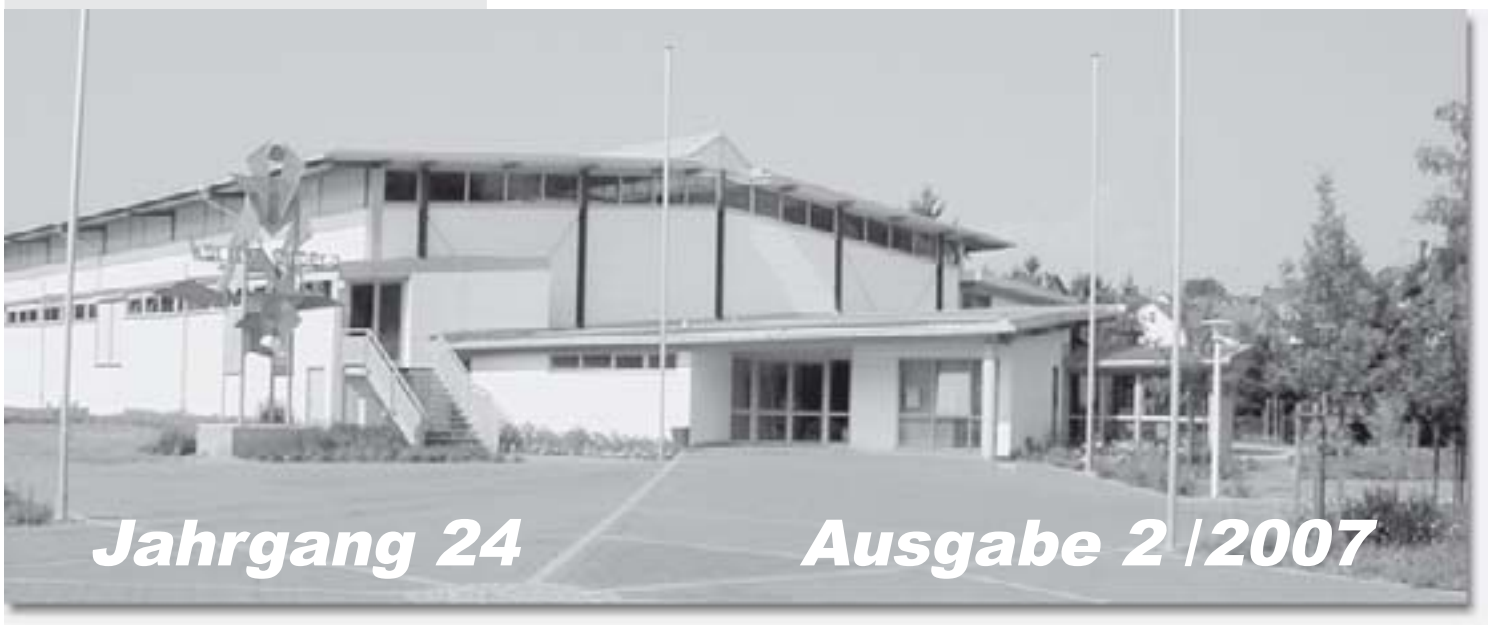


TV/B Echo



Jahrgang 24

Ausgabe 2 / 2007

Herausgeber: Turnverein Bassenheim 1911 e.V.
Geschäftsstelle: Karmelenberghalle
Telefon: 02625-5511
E-mail: tvb1911@t-online.de
Öffnungszeiten: Dienstags 18 - 20 Uhr
Freitags 17 - 19 Uhr
Redaktion: Thomas Lohner und viele ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter.
Das "TVB-Echo" ist eine Vereinszeitschrift des TV Bassenheim 1911 e.V. Es wird an alle Haushalte in Bassenheim und an alle auswärtigen Mitglieder des TV Bassenheim kostenlos verteilt. Die Zeitung erscheint zweimal im Jahr. Einzelne Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder. Bei Druckfehlern bitten wir um Verständnis.
Redaktionsschluß: 30.11.2007
Auflage: ca. 1300
Fotos und Beiträge: Mitglieder des Vereins
Anschrift Redaktion: Thomas Lohner
Tel. 02625 / 5392
ThomasLohner@rz-online.de
Druck: Firma Fuck Druck und Verlag
Rübenacher Str. 88
56072 Koblenz

Redaktionsschluß TVB Echo 01/2008 **15.05.2008**

**Jahreshauptversammlung
des TVB (Seite 45)**

**05.01.2008
19 Uhr**

Übungsleiter und -leiterinnen des TVBassenheim:

Annette Feilen	Aerobic	5438
Paul Dieter Friedrich	Badminton	5319
Birgit Friedrich	Badminton	5319
Andrea Bocklet-Mändli	Eltern-Kind-Turnen	5480
Marina Michel	Frauenturnen	7362
Josef Bartz	Jugendhandball	0261-21652
Uwe Schwoil	Jugendhandball	7362
Peter Leber	Jugendhandball	6013
Michael Schröder	Jugendhandball	952940
Klaus Bohlander	Jugendhandball	5187
Angie Müller	Jugendhandball	7725
Jessica	Kinderaerobic	0176-22331675
Elke Hildebrandt	Kinderturnen	958151
Andrea Jakobs	Kinderturnen	1099
Karl-Heinz Paduch	Kindertur. u. Pilates	0261-9604878
Peter Baulig	Mini-Handball	4897
Guido Krechel	Mini-Handball	5190
Steffi Linden	Mini-Handball	02630-966464
Axel Müller	Mini-Handball	1601
Patrick Krechel	Mini-Handball	
Birgit Bohlander	Nordic-Walking	5187
Hanne Heckner	Qi Gong	0261-44721
Renate Schaffrin	Rückenschule	4882
Helge Bergmann	Tennis	1080



Inhalt



Impressum	2
Übungsleiter des TVB	2
Termine	3
Vorwort des 1. Vorsitzenden Hans Baulig	4
Aerobic	7
Handball - HSG VI. Mannschaft	11
Handball - männliche D1-Jugend	15
Tennis - Damen 40	17
Qigong in Bassenheim	18
Tennis - Herren 40	19
Handball - weibliche D1-Jugend	21
Kinderturnen	25
Eltern-Kind-Turnen	26
Handball - männliche D2-Jugend	29
Es war einmal - Teil 10	32
Handball - männliche B1-Jugend	33
Handball - weibliche E1-Jugend	37
Spanientour 2007	39
Tennis - Ü50	40
Kermes enn Bassem	42
Der TV Bassenheim gratuliert	44
Badminton - Vereinsmeisterschaften	47
Badminton - Ranglisten	49
Badminton - TV Bassenheim – TV Arzheim	51
Handball - männliche E1-Jugend	53
Fitnessgymnastik für Frauen	55
Handball - männliche C3-Jugend	56
Hallenbelegungsplan	58

Unsere Werbepartner 59

Der Turnverein Bassenheim wünscht

Ihnen und Ihrer Familie

ein fröhliches und friedvolles Weihnachtsfest

und ein glückliches und erfolgreiches

Jahr 2008



Vorwort des 1.Vorsitzenden Hans Baulig

Liebe Sportfreunde, verehrte Bürgerinnen und Bürger!

Der Vorstand des TV Bassenheim ist mit der Vereinsarbeit und den sportlichen Erfolgen in der Saison 2007 zufrieden. Neben dem Handballballsport, der ja mit Ausnahme der Minihandballer in der HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim durchgeführt wird, konnte sich auch der Breitensport in Bassenheim weiter ausdehnen.

Im Freizeitsport haben sich neben Frauengymnastik auch Jazz-Aerobic, Rückenschule, Mutter-Kindturnen und Qigong fest etabliert. Die Rückenschule und Übungsstunden nach Pilates sind mit ausgebildeten Übungsleitern gut angekommen. Die Pilates Übungsstunden finden z.Z. Mittwochs um 14.00 Uhr in der Karmelenberghalle statt. Es wird bei genügend Interesse auch als Präventivgymnastik eine Übungsstunde in den Abendstunden für Berufstätige in Erwägung gezogen. Montags um 19.00 Uhr findet in der Aula der Grundschule Bassenheim ebenfalls der Kursus „Rückschule“ statt, der mit max. 10 Teilnehmern läuft, jeweils zu Blöcken von 10 Übungsstunden.

Leider ist auch bei uns der Tennissport nicht mehr im Trend. Die Tennisfreunde freuen sich über jede Neuanmeldung in der Abteilung Tennis. Abteilungsleiter Helge Bergmann übermittelt gerne die Gepflogenheiten und Spielbedingungen in der Tennisabteilung, und ist auch gerne bereit, insbesondere für Kinder und Jugendliche das Tennistraining zu organisieren.

Bei den Handballern läuft der Spielbetrieb zufriedenstellend. Auch im Jugendbereich haben wir wieder 17 Jugendmannschaften zu Meisterschaftsspielen gemeldet. Die gesamte A-Jugend Regionalligamannschaft des vergangenen Jahres ist mit ihrem Trainer Thomas Eberlein als „Juniorteam“ in den Seniorenbereich aufgestiegen und spielt nun als 2. Mannschaft in der HSG. Durch diese Maßnahme konnte ein Wechsel von talentierten Spielern zu anderen Vereinen vermieden werden, und es besteht bei guter Leistung eines jeden Spielers die Möglichkeit, in der 1. Mannschaft eingesetzt zu werden. Unser „Juniorteam“ trägt seine Heimspiele mit Erfolg in der Karmelenberghalle aus und hat auch schon eine feste „Fun-Gemeinde“, die unsere jungen Handballer lautstark unterstützt.

„Unsere Jugend ist unsere Zukunft“

und es liegt uns am Herzen, diesen Leitspruch in die Tat umzusetzen.

Mit der ersten Herrenmannschaft läuft es dieser Saison nicht ganz so gut. Trotz hochkarätiger Neuverpflichtungen war es schwierig, eine homogene Mannschaft zu bilden. Doch mittlerweile hat der Trainer Hilmar Bjarnason es geschafft, die erwartete Leistung von der Mannschaft abzuverlangen. Wir sind zuversichtlich, dass in der 2. Saisonhälfte das obere Tabellendrittel wieder erreicht werden kann.

Ich wünsche allen Bürgerinnen, Bürgern und Sportfreunden des TVB und denen, die es einmal werden wollen, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichem Gruß
Hans Baulig
1.Vorsitzender



Aerobic

- fit mit fun -



Wer bewegt sich gerne auf Musik?

Wer möchte seine „Fettverbrennung“ verbessern?

Wer möchte etwas für sein Herz-Kreislauf-System tun?

Wer will - evtl. nur an bestimmten Stellen - eine kleine Umformung seines Körpers?

Wer will eine straffere Muskulatur?

Wer will auch eine straffere Haut?

Wer möchte seine Koordination etwas schulen?

Wer möchte seine Körperhaltung korrigieren?

Wer möchte mit anderen zusammen Spaß bei der Bewegung haben?

Na, wer sagt wohl bei all den Fragen nicht im Grunde seines Herzens: Klar will ich das alles! Ist doch keine Frage!

Also, hier ist die Einladung, doch mal zu uns in die Sporthalle zu kommen, denn wir trainieren immer montags, für Anfänger ab 19.45 Uhr bis 20.45 Uhr (Step und Aerobic jeweils im Wechsel) und für Fortgeschrittene ab 20.45 Uhr bis 22.00 Uhr (Step und Aerobic ebenfalls jeweils im Wechsel).

Seit ca. 9 Jahren schon gibt

Und das besondere ist Frauen schon seit Anfang Motivation (!) montags Euch ganz, ganz herzlich

Aber auch unsere „Newcomer“ und ganz besonders loben, da es wieder gilt, nicht aufzugeben und zu bleiben. Denn es ist bestimmt „Neuling“ an all die Schrittvariationen und gleichzeitig zu sehen, dass die „alten Hasen“ (oder besser Häsinnen?) das ohne Probleme immer wieder bewältigen.

es die Aerobic-Abteilung des TVB.

daran, dass ein Großteil der aktiven an dabei sind und noch immer voller zum Training kommt. Dafür möchte ich danken. Macht nur weiter so...

möchte ich hier ausdrücklich erwähnen vor allem für Euch bestimmt immer durchzuhalten, um „bei der Stange“ nicht immer ganz einfach, sich als verschiedenen Bewegungsformen, Begriffe zu gewöhnen und die „alten Hasen“ (oder besser

Aber egal ob Step, Aerobic, Salsa, Tai Boo, Intervall-Training, Stretching
Uns ist vor allem der Spaß an der Bewegung mit schöner, motivierender Musik wichtig.
Das Schöne daran ist ebenfalls, dass wir immer wieder unseren Kopf fast genauso
anstrengen müssen, damit wir auch zu jedem Zeitpunkt genau wissen: geht's jetzt
rechts oder links, hoch oder tief, was ist mit dem rechten Arm, wann kommt die
Drehung, noch mal, wie war das?

Also, wer neugierig geworden ist und sich so mal richtig den Kopf frei machen möchte
und dabei auch nicht jede einzelne Schweißperle zählen will, kann jederzeit gerne
montags abends in der Karmelenberghalle vorbeischauen.

Zum Abschluss noch ein paar Fotos von einem Teil unserer Sportlerinnen.....



Ich wünsche Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und alles, alles Gute im neuen
Jahr 2008!

Eure Übungsleiterin
Annette Feilen



Folgen eines unbeabsichtigten Aufstieges

Um es gleich vorwegzunehmen, die 4. Mannschaft hat dieses Jahr mit einer generationenübergreifenden Tradition gebrochen! Man schaffte es einfach nicht, eine Mannschaftsfeier auszurichten! Manche werden den vergangenen Feiern noch tieftraurig hinterherweinen, die anderen gingen einfach zu anderen unzähligen Festen im Dorf oder Umgebung und vernichteten dort die Alkoholvorräte.

In letzter Zeit steigt dienstags abends im Foyer die Skatleidenschaft. War dies eigentlich zuerst nur als Alternative für die kranken Fußballer gedacht, entwickelt sich die Beteiligung in epidemischen Ausmaßen. Immer mehr Jungrentner und Fastinvaliden nehmen da teil. Und wenn ich dann die Skatler einmal ganz harmlos frage: „Ist die Ranch etwa schon wieder geschlossen?“ wird man gnadenlos niedergemacht mit der Antwort „Wird ja nicht frech!“ Soll wahrscheinlich heißen halt's Maul, und denk darüber nach, dass du bis mindestens 67 arbeiten darfst!

Auch in diesem Jahr konnte sich jeder selbst um die Saisonvorbereitung kümmern, welche sich bei einigen auf die 30 km Wanderung nach Bornhofen eine Woche nach Kirmes beschränkte. Beim Training/Fußball konnte man zwischen der Saison ganz neue und auch viele Gesichter ausmachen. Aber langsam merkt man auch bei den jungen das fortschreitende Alter: Es findet sich so schnell keiner mehr, der mit geübtem Sprung auf die Tribüne klettert, um von dort den verirrtten Fußball wieder ins Spiel zu bringen.

Die letzte Saison konnte ja, wie sie als begeisterte TVB-Echo-Leser bestimmt wissen, mit einem 3ten Platz jenseits von Gut und Böse in der Bezirksliga abgeschlossen werden. Nun ergab es sich allerdings, dass einige Handballverantwortlichen auf die Idee kamen, die oberen Ligen aufzustocken, um somit den Mannschaften mehr Spiele pro Saison zu verschaffen. Diesem Umstand verdankte die IV.te einen ungeahnten Aufstieg mit der III. Mannschaft in die Landesliga. Laut Josef Bartz hat dort jahrelang die erste Mannschaft des TVB gespielt. Auf jeden Fall planten die Verantwortlichen schon mit uns, aber die Mannschaft wusste nichts von dieser Fügung. Mir kam zuerst mal das kalte Grausen. Jeden Samstag vor einer Horde Zuschauer auswärts irgendwo im der Walachei dicke Niederlagen einstecken? Muss ja nicht sein. Da traf es sich erstens gut, dass die Spielorte ziemlich nah bei Bassenheim lagen und wir auch namhafte Verstärkung durch Christian Sauer („Heppes“, „Hebbes“ oder so ähnlich), Timo Lohner, Thomas Fetz und später Matthias Israel erhielten. Aus verschiedenen Gründen liefen Jürgen Quirbach und Donatus Lang nicht mehr auf, blieben uns aber als Aushilfstrainer, Betreuer oder Zuschauer erhalten.

Zum ersten Spiel der Saison 2007/08 konnte man zu Hause Kaisersesch begrüßen. Zuerst fing es ja gut mit einer 4:0 Führung an, aber verschiedene Gegenstöße, bei denen wir nicht zurückgelaufen sind und teilweise kleinliche, undurchsichtige Entscheidungen der Schiris brachten uns aus dem Konzept. Als dann auch noch Marc eine weitere Zeitstrafe dafür

erhielt, dass er laut Angaben des gegnerischen Zeitnehmers 2 Sekunden zu früh wieder das Spielfeld betrat, ging es weiter den Bach runter. Auf die Frage von Timo Mitte der 2ten Halbzeit, was ich eigentlich für eine Rolle spielen würde, da ich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zum Einsatz kam, konnte ich nur antworten: „Ich bin wie der Volkssturm, ich komme erst, wenn schon alles verloren ist“. Ich wurde dann im weiteren Verlauf doch eingewechselt und man kam wieder von 13:19 auf 20:22 heran, was aber nicht unbedingt mit mir zu tun hatte. Auf jeden Fall waren Unmengen von Zeitstrafen zu registrieren, öfters waren nur 4 Mann einer Mannschaft auf dem Platz. Letztlich konnten wir uns aber nicht durchsetzen und mussten uns mit einem Tor 22:23 (12:14) geschlagen geben.

Konsequenz aus dieser Niederlage war, dass im nächsten Training wirklich Handball trainiert wurde!!! Dies kann nur als Event des Jahres gewertet und muss in jeder Chronik aufgeführt werden! 16 Leute sind dabei wirklich aufgetaucht, die Fußballer wurden ins Foyer vergrätzt. Interimstrainer Guido (bis der Brandt verpflichtet werden kann) legte im Training vor allem Wert auf das Passspiel und Tempogegenstöße. Ich meine mich erinnern zu können, dass ich zuletzt in der A-Jgd wirklich Handball trainiert habe und da hatte ich noch nicht mal Abitur, muss also etwa 1992 gewesen sein! Verschiedenen anderen noch älteren Semestern ging es aber ähnlich. Diesen Trainingsrückstand haben wir nunmehr komplett aufgeholt. Die Frage ist allerdings, wie lange wir das durchhalten.

Ohne unsere Oktoberfestbesucher, diesmal aber das erste Mal mit Christian Sauer ging es eine Woche später nach Urmitz zur UVS V. Da hat sich wieder so ein neuer Buchstabensalat gebildet. Trotz des letzten Trainings wurden wieder jede Menge Tempogegenstöße verworfen, trotzdem war das Spiel ansehnlich und wir führten praktisch ab der zweiten Halbzeit dauernd mit etwa 4 Toren. Die Deckung stand ausgesprochen gut. Auf der Tribüne soll man gesagt haben, „Die spielen ja richtig Handball“. Ich glaube es war das erste Mal, dass Peter Braun zur Pause rundweg zufrieden war. Man merkt halt, wenn neue Leute aus höheren Klassen zu uns stoßen. Die laufen z.B. nach dem Spiel aus, während unserer sich gerade noch so unter die Dusche schleppen kann. Insgesamt konnte man den ersten Sieg zum 28:22 (14:9) einfahren.

Weiter ging es mit dem Spiel gegen die III. Mannschaft. Da hielt man in Bestbesetzung bei exzellentem Herbstwetter sonntags um 15 Uhr und vielen Zuschauern in der Karmelenberghalle bis 5 Minuten vor Ende des Spiels gut mit. Die Dritte wurde ziemlich geärgert. Dann haben wir aber in den letzten Minuten noch mal zu viele Gegentore rein bekommen und somit mit 19:24 zu hoch verloren. Die Schiris hätten den Barthel ruhig mal wegen Meckerns runterstellen sollen. Wahrscheinlich hatten die aber zu viel Respekt. Unser verletzter Zimbo verdingte sich übrigens während des Spiels als verantwortungsvoller Hallenbodenwischer.



Beim folgenden Spiel in und gegen Ahrbach kamen dann schlechte Erinnerungen wieder hoch. Hatte man dort doch im Jahre 2005 (siehe TVB Echo I/2005) einmal in der Halbzeit mit 8 Toren geführt, schaffte es dann aber in der zweiten Halbzeit nur noch 3 Tore zu erzielen und sang- und klanglos mit 21:25 zu verlieren. Aber dies war Vergangenheit. Zuerst gestaltete sich das Spiel ausgeglichen, da wir die 2 Spielmacher des Gegners nicht richtig in den Griff bekamen. Eine doppelte Manndeckung brachte dann die Wende. Leider wurden aber trotzdem wieder etliche 100%tige Chancen versiebt und dem Gegner wieder erlaubt, heranzukommen. Höhepunkt des Spiel war allerdings ein von Timo gehaltener 7-Meter inklusive pariertem Nachschuss! Das war die halbe Miete für den verdienten 32:28 (15:12) Auswärtserfolg.

Auch der Einsatz von Zimbo in seiner neuen Hose mit Betonung seiner wichtigen Körperteile („Seit wann gibt es denn Radlerhosen von Hummel?“) sei an dieser Stelle erwähnt. Bei der Hin- und Rückfahrt düsten übrigens manche unserer Chauffeure wieder einmal mit Affentempo über die Autobahn. Manche hätten eigentlich ein „WW“-Kennzeichen verdient. „WW“ für „Wilde Wutz“!

Eine weitere Woche später war Moselweiß III zu Gast bei uns. Wieder einmal konnten gute Chancen nicht genutzt werden und grausamste Fehlpässe ließen einem die Haare zu Berge stehen. Trotzdem lag man fast die ganze Zeit in Führung und hatte den Gegner im Griff, auch wegen des taktischen Einsatzes der „Grünen Karte“ zum Verschnaufen. Spannend wurde es in den letzten 10 Minuten, als nach einem 18:18 Ausgleich wir wieder etwas davonzogen. Dann erhielten wir eine Zeitstrafe und der Gegner kam wieder heran, es folgte eine weitere Zeitstrafe, diesmal aber für Moselweiß, und wir konnten uns wieder absetzen und gewannen letztlich mit 23:21 (12:12). Und schon wurden wir wieder übermütig und schwadronieren unter der Dusche über den 2ten Aufstieg in 2 Jahren und Vorbereitungsspiele gegen Großwaldstadt und Jens Tiedtke!

Anfang November kam dann wieder so eine UVS Mannschaft in die Karmelenberghalle. Auf den Trikots stand dann aber groß und deutlich „Vallendar“. Am Anfang konnte man noch ganz gut mithalten und hatte einiges Glück beim Verwerten von Tempogegenstößen. Das änderte sich 

HSG VI. Mannschaft



aber im Laufe des Spiels.

Aufgrund einer kompakten, mit vielen großen Gegenspielern besetzten gegnerischen Abwehr konnten wir nicht viel auftrumpfen. Die kamen immer wieder zu Gegenstößen, während wir gemächlich zurücktrabten und nur einige es kämpferisch und konditionell schafften, beim Gegenstoß zurückzulaufen. Höhepunkt der Peinlichkeit war der Abschied eines eigenen Mitspielers beim Torwurf. Markus hielt zwar ein paar gute Bälle z.B. einen Torwurf mit 2 Nachschüssen, war aber überwiegend machtlos, da er viel von seinen Kameraden allein gelassen wurde. Letztlich wurde nach einem Halbzeitstand von 8:13 mit 19:27 verloren.

Gegen Güls, oder wie ich es ausspreche „Jills“, konnten wir mal so richtig auftrumpfen. Zum ersten Mal mit Matthias Israel hatte der Gegner, der wie wir ebenfalls in die Landesliga aufgestockt wurde, nie eine Chance gegen uns. Gute Anspiele, verwertete Gegenstöße und überhaupt ein recht ansehnliches Spiel brachten uns eine frühe, uneinholbare Führung ein. So eine Mannschaft war als Aufbauegner nach dem vermurksten letzten Match herzlich willkommen. Dafür spricht insbesondere, dass sogar ich es fertig brachte, den gegnerischen Torwart zu überwinden. Ja, ja, sie haben schon richtig gelesen! Darüber hinaus konnten die Gülsler sage und schreibe 11 Siebenmeter nicht verwandeln, einige schlichtweg vorbeigeworfen, aber auch einige von Markus pariert. Nur den letzten musste er im Nachschuss passieren lassen. Als Ergebnis stand dann ein 34:15 (16:6) auf der Anzeigetafel.

Zuletzt an dieser Stelle ein paar Worte zur grassierenden E-Mail Mode in unserer Mannschaft. Seit ich genötigt wurde, meine Mail Adresse, die ich hier nicht verraten werde, unseren Vielmailern bekannt zu geben, bekomme ich ja auch mit, was da so hin und her geschrieben wird. Also ehrlich gesagt

kann ich darauf verzichten. Obwohl manche Adressen schon recht fantasievoll sind. Damit sind die „El Toro“s und „Zyons“ gemeint.

An dieser Stelle noch 2 Bassenheimer Sprüche/Szenen, die mir gut gefallen haben:

Peter Leber um 1 Uhr als Zweitletzter Kirmesbesucher in der Nacht von Kirmesmontag auf Kirmesdienstag:

„Es gibt ja nichts Schlimmeres als das, was man sich selbst antut. Ich wollte eigentlich um halb 8 nach Hause. Komm Schwager, wir gehen!“

Heinz Nitsch beim Suchen eines Sitzplatzes in der Schlossklausur zu seinem Enkel, als er sich zu den Mitgliedern eines Kegelclubs setzt:

„Hier setzen wir uns hin, hier wird gelogen!“

Mitwirkende:

Markus Baulig, Timo Lohner, Marc Ketzner, Benjamin Osswald, Jörg Bartz, Guido Krechel, Sebastian Sauer, Bernd Bartz, Ralf Knöll, Thomas Fetz, Patrick Krechel, Kai Müller, Hans-Peter Braun, Guido Zimmer, Christian Sauer, Frank Dausner, Axel Müller, Peter Baulig, Christof Künster, Matthias Israel, Donatus Lang, Jürgen Quirbach, Thomas Lohner, Martin Niemes

Bernd Bartz



männliche D1-Jugend



Die neu formierte männliche D1 der HSG-MÜKÄBA startet durch

Erstmalig hat die Jugendabteilung in diesem Jahr die Mannschaften jahrgangsweise zusammengesetzt und der Erfolg gibt ihr recht.

Die 13 Spieler aus Bassenheim und Mülheim belegen zum Ende der Hinrunde ungeschlagen den 1. Platz in der Leistungsklasse, und dass obwohl man erst seit Mai diesen Jahres zusammen trainieren kann.

Das Trainergespann Detlef Brücken und Jürgen Redwanz hat es verstanden die Spieler aus insgesamt 3 Mannschaften in kürzester Zeit zu einem Team zu formen, der bisher kein Gegner etwas entgegen zu setzen hatte.

Der Verein hat die Hoffnung, dass sich auch diese Nachwuchsmannschaft in den nächsten Jahren weiter erfolgreich durchsetzen kann.



Für Mülheim spielten: v.o.l. Christian Oster, Thorsten Flöck, Timon Baumann, Philipp Schwenzer, Raven Uerz, Rouven Redwanz, Markus Bohlander, v.u.l. Marvin Wehrend, Julian Hoffmann, Niklas Endres, Jonas Nick, Oliver Brücken, Matthieu Bernal



Tennis Damen 40

Spielgemeinschaft Kaltenengers-Bassenheim

(von Heike Ledosquet)



Auch im 2. Jahr alles Bestens !

Nach dem geglückten Start unserer Spielgemeinschaft im Vorjahr galt es in dieser Saison die positiven Eindrücke des ersten Jahres zu bestätigen.

Die sportlichen Weichen hierfür wurden bereits im Winter gestellt, wo die gesamte Mannschaft unter der Leitung von Nagib Zeidan auf die Sommersaison vorbereitet wurde.

Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen. Hinter den Überfliegerinnen aus Boppard und Spay belegten wir einen guten 3. Platz in der C-Klasse, den wir auch mindestens im nächsten Jahr wieder erreichen wollen.

Aber auch außerhalb des Sports wurde weiterhin an der Einheit der bunt zusammengewürfelten Truppe aus Kaltenengerser, Kettiger und Bassenheimer Mädels gebastelt.

So wurde sich regelmäßig einmal im Monat nach dem Winter bzw. Sommer-Training zum gemütlichen Beisammensein getroffen, Essen gegangen, eine Weihnachtsfeier organisiert, oder auch mal ein Überraschungs-Ausflug durchgeführt.

Auch in diesem Jahr wird ab Herbst wieder in der Halle trainiert, und auch erstmals an der Winterrunde der Tennis-Halle Zeidan teilgenommen.

Ich denke, man merkt in diesem Bericht, dass wir beiden Bassenheimer (Sabine Schmitz und ich) uns in dieser Mannschaft sehr wohl fühlen und wir können nur alle am Tennisspiel interessierten Bassenheimer Damen nur ermutigen sich uns anzuschliessen, und damit den Bassenheimer Anteil an dieser SG doch etwas größer werden zu lassen.





Qigong in Bassenheim

Seit September 2004 wird in der Aula der Grundschule mittwochs um 20.00 Uhr Qigong angeboten. Auch im Januar 2008 wird es weitergehen. Diesmal mit einer Form die dem Taiji sehr verwandt ist, also bewegter und mit mehr Schritten.

Unter Qigong versteht man sehr alte chinesische Übungen um die Gesundheit zu erhalten und die Heilkraft zu stärken. Qigong gehört wie die Akupunktur, die Kräuterheilkunde und die Massage zur Traditionellen Chinesischen Medizin. Es bedeutet, dass man durch regelmäßige Übung selbst sehr viel für den Erhalt der Gesundheit tun kann. Die ruhigen sanften Bewegungen helfen, wieder in Harmonie zu kommen. Blockaden können sich auflösen, der Blutdruck reguliert sich und der Atem vertieft sich. Ich freue mich immer, bei einigen der Teilnehmer, die schon lange dabei sind, die Fortschritte in Körperhaltung, Beweglichkeit und Gelassenheit zu erleben. Je häufiger man übt, umso größer ist der Erfolg. Auch Teilnehmer, die zwischenzeitlich mal eine „Pause“ eingelegt haben, sind jederzeit wieder herzlich willkommen.

Wie sieht eine Unterrichtsstunde aus?

Wir beginnen mit einigen vorbereitenden Dehnungs- oder Massageübungen. Dann üben wir mit Ansage die Form, demnächst also die 15 Ausdrucksformen des Taiji-Qigong. Nach einer Entspannung im Liegen wird eine bestimmte Haltung erarbeitet und korrigiert. Evtl. folgt nochmals eine kurze Übungsphase. Atemübungen, Massagen, Ruheübungen und etwas Theorie ergänzen die Bewegungsübungen.

Unter bestimmten Voraussetzungen erstatten die Ersatzkassen 80 % der Kursgebühr.

Geplant sind 8 Termine ab 16.01.2008 bis zu den Osterferien. (Kursgebühr 48,00 €)

Beginnen Sie das Jahr 2008 mit den guten Vorsätzen, aktiv etwas für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu tun.

Hanne Heckner



(von Werner Weber und Dirk Ledosquet)

Neue Saison, neue sportliche Herausforderungen!

Nachdem wir uns in den letzten Jahren mit den Jungspunden Ü-30 rumschlagen mussten, sahen wir in dieser Saison das erste Mal die Möglichkeit, den einen oder anderen Blumentopf zu gewinnen. Wir hatten nämlich erstmals in der Altersklasse Ü-40 gemeldet und uns einiges vorgenommen! Schon gings am ersten Spieltag in Wallersheim zur Sache. Am Ende war die Ernüchterung groß; mit 21:0 wurden wir von den Plätzen gefegt!! Darauf kann man ja gut aufbauen!

Die nächste Runde fand auf unserer schönen Bassenheimer Tennisanlage statt. Wir hatten die Nachbarn aus dem Koblenzer Stadtteil Güls zu Gast. Die Gülser Sportkameraden führten nach den Einzeln mit 6:4, der Endstand lautete 14:7 für die Gäste. Leider wieder nix, jedoch die erste sportliche Steigerung der Saison.

Von nun an gings bergauf. Das legendäre Spiel gegen Nickenich in Bassenheim brachte die Wende. Nach den Einzeln stand es sensationell 8:4 für uns. Ein gewonnenes Doppel brachte uns die nötigen 3 Punkte für den ersten Sieg der Saison.

Jetzt gab es kein Halten mehr. Auf gings nach Kaltenengers. Bereits bei den Einzeln stand es 8:4 für unsere Mannschaft. Die Doppel konnten wir erstmals in unserer langjährigen Mannschaftsgeschichte komplett für uns verbuchen. **Klasse, klasse!!** Endstand somit 17:4 für uns. Bereits jetzt hatten wir einen anständigen Tabellenplatz erreicht. **Weiter so!!**

Somit kam es im letzten Spiel gegen die Sportfreunde von der Karthause zum entscheidenden Match um Platz 3. Die Einzelspiele führten zum Zwischenstand 6:6. Jetzt ging es bei den Doppeln um die Wurst. Nach intensiven Beratungen wurde taktisch so hervorragend gesetzt, dass wir die nötigen zwei Doppel für uns verbuchen konnten. Super; 12:9 für uns. Platz 3 für die Vereinsgeschichte!!!



Auch in diesem Jahr möchten wir uns für die Unterstützung der Ü50-Sportkameraden bedanken; ohne Euch läuft leider nix.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Bernd Israel; Robert Baulig; Wolfgang Hammes; Frank Fischer; Dirk Ledosquet; Werner Weber; Günter Pabst; Josef Bartz; Helmut Schandua; Rudi Weber; Hermann Friedrich und die Pseudomitspieler Reiner Heucher und Klaus Ternes.

Fazit: Bei den Ü-40 sind wir gut aufgehoben; hier haben wir doch die eine oder andere Chance, mitzuspielen und zu gewinnen.

Auf ein neues im kommenden Sommer!

HSG weibliche D1-Jugend



Weibl. D1 weiter auf Erfolgskurs (27.10.2007)

Heimsieg der weibl. D1 der HSG Mü- Kä- Ba gegen Moselweiß 14:10 (7:5)

Bassenheim. Wie schon in den letzten beiden Spielen gerieten die Mädels der HSG in der Anfangsphase in Rückstand. Nach nur 5 Spielminuten führte Moselweiß bereits mit 4:0. Durch eine taktische Änderung der Trainerinnen Bärbel Linden und Angie Müller, fanden die Spielerinnen der HSG nun endlich ins Spiel. Von nun an wurde konsequent gedeckt und man ließ die Spielerinnen aus Moselweiß, die immer wieder durch Freistöße zum Torerfolg kommen wollten, erst gar nicht mehr in die Nähe des Torraumes, sondern stoppte die Gegnerinnen bereits an der Freiwurflinie. In der 14. Spielminute gelang es Lisa Häring, mit einem ihrer tollen Tore von rechts Außen, erstmals die HSG mit 5:4 in Führung zu bringen. Einer glänzend aufgelegten Michelle Müller im Tor der HSG, war es zu verdanken, mit einer 7:5 Führung in die Halbzeit zu gehen, da sie nicht nur freie Bälle, sondern auch zwei Tempogegenstöße sowie einen 7-Meter kurz vor dem Halbzeitpfeiff super parierte.

Hochmotiviert wurden nun die Seiten gewechselt. Durch schöne Anspiele von Saskia Schubert und Tiziana Vaccarisi, kamen Sabrina Kuhn, sowie Sarina Vaccarisi immer wieder zu Torerfolgen und man gab die Führung nicht mehr aus der Hand.

Schließlich trennte man sich nach einer starken kämpferischen Mannschaftsleistung, verdient mit 14:10.

Für die HSG spielten: Michelle Müller, Frederike Tiedtke, Gianna Vaccarisi, Alina Schatton,

Sarina Vaccarisi (5), Lisa Häring (4), Sabrina Kuhn (3), Tiziana Vaccarisi (1), Saskia Schubert (1), Katharina Zentz, Elena Lohner, Lea Mannheim, Vanessa Mohr, Shirina Rahmatov

HSG-Mädels schlagen hochfavorisierte D-Jug. aus Weibern (23.09.2007)

HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim – Weibern 13:11 (3:7)

Bassenheim. Unverhofft kommt oft.

Mit einem Sieg hatten wohl weder die Trainerinnen und ihre Spielerinnen noch die heimischen Handballfreunde gerechnet, zumal man gegen Weibern in den letzten 3 Jahren noch nie Punkten konnte.

In den ersten 20 Min. zeigte die HSG eine durchaus akzeptable Leistung, obwohl sie mit 0:3 und 1:5 zurück lag. Unkonzentrierte Spielweise führte dazu mit einem Halbzeitstand von 3:7 in die Kabine zu gehen.

In der zweiten Halbzeit wirkten die Mädchen der HSG wie ausgewechselt. Durch eine starke, kämpferische Abwehrleistung gab es für Weibern kaum noch ein durchkommen. Im Angriff kam nun die große Stunde von Sarina Vaccarisi, die durch wunderschöne Anspiele von Michelle Müller, 5 Tore in folge warf. In der 34. Spielminute ging die HSG erstmals durch einen sicher verwandelten 7 Meter von Michelle mit 9:8 in Führung. Auch Saskia Schubert begeisterte durch tolle Tore vom Kreis. Beim Spielstand von 12:10 parierte Torfrau Freddy Tiedtke einen Tempogegenstoß und Weibern schien entgültig geschlagen. Durch eine Unachtsamkeit in der 38. Spielminute fiel dann doch noch der Anschlusstreffer zum 12:11. In der spannenden letzten Minute erhöhte Sarina Vaccarisi noch auf 13:11 und das unglaubliche wurde wahr.

Für die HSG spielten: Frederike Tiedtke, Sarina Vaccarisi (8), Michelle Müller (3), Saskia Schubert (2), Katharina Zentz, Laura Schüller, Lisa Häring, Lea Mannheim, Vanessa Mohr, Anna-Lena Fischer u. Tiziana Vaccarisi

Dem guten Beginn folgte der unerwartete Einbruch (18.11.2007)

Weibl. D1 der HSG – Mülheim-Kärlich/Bassenheim gelang nur ein Unentschieden gegen Mendig/Welling 12:12 (4:7)

Welling. Das vierte Saisonspiel mussten die Mädchen der HSG bei der JSG Mendig-Welling bestreiten. Von Beginn an entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel. Nach einem, wie gewohntem, 0:1 Rückstand, folgte schnell der Ausgleich zum 1:1 durch Laura Schüller. Durch schönes Zusammenspiel kamen Lisa Häring, Sabrina Kuhn und Sarina Vaccarisi immer wieder zu Torerfolgen und man konnte mit einer 7:4 Führung zufrieden in die Halbzeit gehen. In der zweiten Hälfte lief es anfangs noch sehr gut und die Mädels der HSG konnten sich mit 10:6 Toren absetzen. Auch Michelle Müller überzeugte wieder einmal mehr im Tor der HSG. Durch technische Fehler und unkonzentrierte Abwehrarbeit machten sie sich jedoch das Leben selber schwer und Mendig/Welling kam Tor um Tor heran. Beim Spielstand von 11:10 für die HSG wurde die Partie sehr hektisch, wobei es Shirina Rahmatov gelang den Vorsprung auf 12:10 auszubauen. In den letzten Spielminuten schafften es die Gegnerinnen, durch unkonsequentes Abwehrverhalten der HSG, doch noch zwei Tore zu erzielen. So trennte man sich schließlich nach 40 Spielminuten mit einem etwas unglücklichen Unentschieden.

Für die HSG spielten: Im Tor Michelle Müller und Gianna Vaccarisi. / Sarina Vaccarisi (5/2), Tiziana Vaccarisi, Sabrina Kuhn (3), Lisa Häring (2), Shirina Rahmatov (1), Laura Schüller (1), Katharina Zentz, Saskia Schubert, Elena Lohner, Vanessa Mohr, Anna-Lena Fischer, Lea Mannheim

Michelle Müller und Saskia Schubert von der HSG-Mülheim / Kärlich-Bassenheim, wurden für die Rheinlandauswahl gesichtet



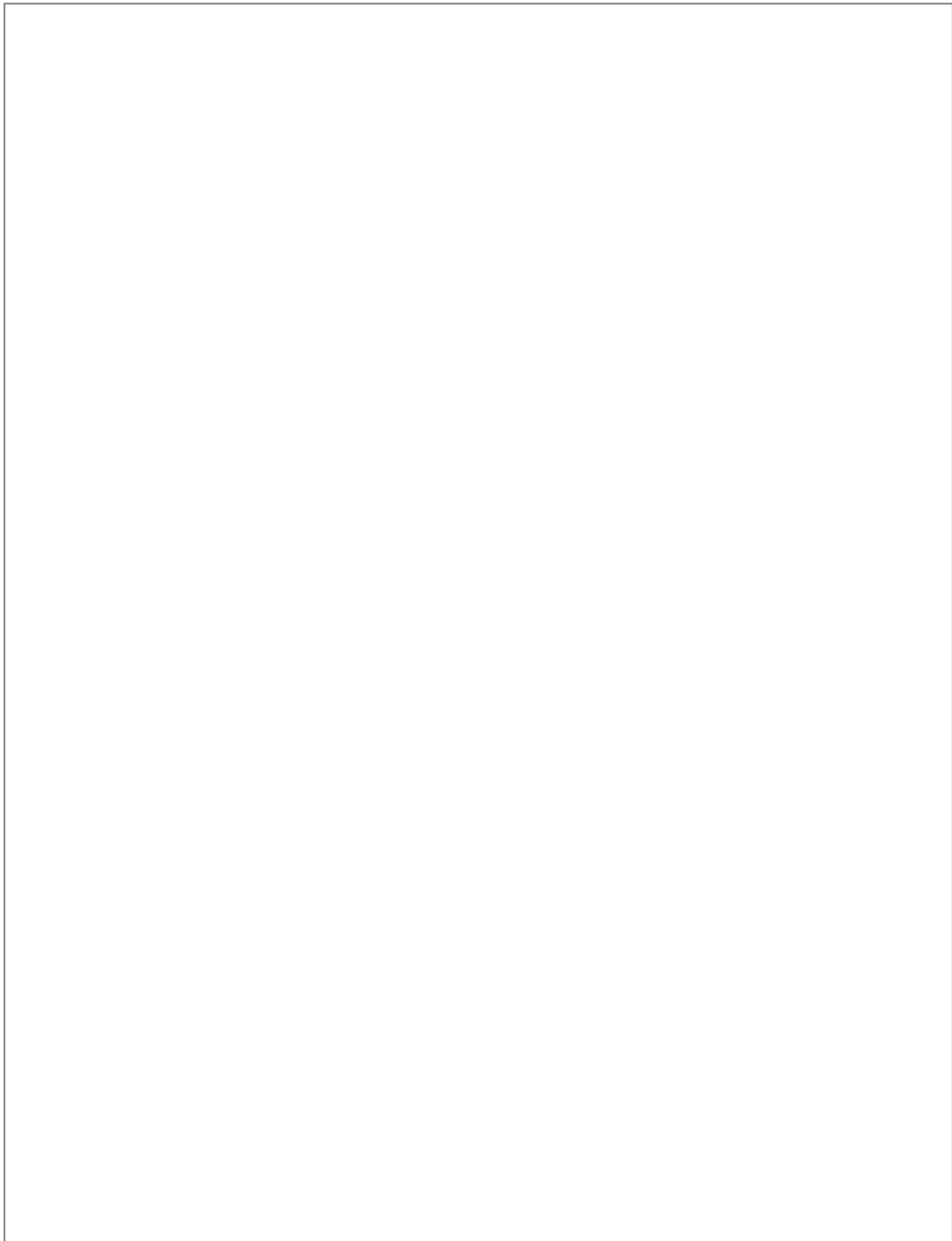
Michelle Müller, Saskia Schubert

Am 03.10.07 setzte der Handballverband Rheinland die Sichtung zur Rheinlandauswahl des Jahrgangs 95 an. Von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr konnten die Mädchen der Bezirksauswahlen Mosel-Eifel, Nahe-Hunsrück und Rhein-Westerwald ihre handballerischen Fähigkeiten den Verbandstrainern präsentieren. Von den insgesamt 42 Teilnehmerinnen wurden jedoch nur 24 Spielerinnen gesichtet.

Die Spannung war groß, als gegen 17.00 Uhr die Entscheidung der Trainer fiel.

Saskia und Michelle freuten sich riesig, als ihre Namen von der Verbandstrainerin Nathalie Oster genannt wurden und sie zukünftig in der Rheinlandauswahl spielen dürfen.







**Weibl. D1 der HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim
Leistungsklasse Saison 2007 / 2008**

Stehend von links nach rechts: Trainerin Angie Müller, Sarina Vaccarisi, Sabrina Kuhn, Elena Lohner, Frederike Tiedtke, Laura Schüller, Tiziana Vaccarisi, Michelle Müller, Trainerin Bärbel Linden
Sitzend von links nach rechts: Shirina Rahmatov, Vanessa Mohr, Katharina Zentz, Anna-Lena Fischer, Lea Mannheim, Saskia Schubert, Lisa Häring

Beeindruckende Leistung der weibl. D1 führte zum Sieg (08.12.2007) HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim – TV Moselweiß 18:15 (10:6)

Letzte Meldung...

Moselweiß. „Das war heute das beste Saisonspiel unserer Mädchen,“ freuten sich die mitgereisten Zuschauer, der weibl.D1. Von der ersten Minute an ließen die Mädels der HSG keine Zweifel offen, wer heute als Sieger vom Platz gehen wollte. In der 6. Spielminute führten die jungen Damen aus Mülheim-Kärlich/Bassenheim bereits mit 4:0. Schöne Kombinationen und viel Bewegung vor dem gegnerischen Tor brachte eine 9:3 Führung und einen Halbzeitstand von 10:6 Toren ein. In der zweiten Hälfte ließ die Konzentration etwas nach und die Mädels der HSG hatten einige Mühe die 12 - fache Torschützlin (Katja S.) aus Moselweiß, die immer wieder durch Freistöße zu ihren Torerfolgen kam, in den Griff zu bekommen. So schafften es die Gegnerinnen in der 35. Spielminute den Anschlusstreffer zum 15:14 zu erzielen. In den spannenden letzten Minuten setzte sich die tolle kämpferische Mannschaftsleistung der HSG jedoch wieder durch und das Spiel endete 18:15 für die HSG. Ein alles in einem hochverdienter Sieg der Mädchen aus Mülheim-Kärlich/Bassenheim. Zu betonen ist noch, dass sich fast alle Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Für die HSG spielten: Michelle Müller und Frederike Tiedtke im Tor, Anna-Lena Fischer (1), Laura Schüller (1), Lea Mannheim (2/1), Saskia Schubert (1), Vanessa Mohr (1), Sabrina Kuhn (3), Lisa Häring (3), Katharina Zentz (1), Sarina Vaccarisi (4/2), Tiziana Vaccarisi (1), Shirina Rahmatov.

- STOP -- Turnen -- STOP - Turnen - STOP -

Hey Kids !!

Ihr möchtet Euch bewegen? Oder seid ständig in Bewegung ?

Dann tut es doch einfach:

Wir die (5 Jährigen) turnen immer mittwochs von 14:45-15:45 Uhr und wir (die 6-7 Jährigen) dann anschließend von 16:00-17.00 Uhr...

Geturnt wird an den Geräten Barren, Reck, Kasten und am Boden (Rollen, Handstand, Rad). Außerdem haben wir immer viel Spaß, wenn wir „Abenteuersport“ betreiben ! Dann wird's spannend und die Turnhalle wird zu klein ☺ - wir spielen dann zum Beispiel Gefängnisausbruch oder begeben uns auf eine Reise in den Urwald...

Klar, manchmal dauert's auch etwas länger bis alles aufgebaut ist, aber in der Zwischenzeit macht Ihr Euch ja selbstständig mit den Riesenbällen, Rollbrettern oder Seilen warm...



Zum Schluss eine Bitte an die jetzigen Turner:
Kommt wieder regelmäßiger zum Training ! Nur so können wir auch mal schwierigere Turnelemente konsequent und zuverlässig mit Euch einüben !

Eure Trainer

Kalle Paduch, Andrea Jakobs & Elke Hildebrandt





Eltern-Kind-Turnen für 2-3 Jährige

Ab Januar 2007 turnen wir jeweils

Freitags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Karmelenberghalle.

MOTTO: Ich und meine Bewegung

Die Eltern begleiten die Kinder während der Turnstunde und nehmen aktiv mit Vorbildfunktion am Geschehen teil.

Wir haben eine reiche Auswahl an Turngeräten und Spielen, welche ihr zusammen mit anderen Kindern kennenlernen und ausprobieren könnt.

Zu Beginn der Stunde machen wir Sing-, Bewegungs- und Laufspiele.

Jede Stunde birgt eine neue Erfahrung in sich. Was kann man mit:

Ball, Reif,

Seil, Rollbrett,

Tuch alles anstellen?

In der zweiten Hälfte der Turnstunde bauen die Eltern einen

Bewegungsparcour auf. Er besteht aus den Elementen_:

Klettern, rutschen,

hängeln, schwingen,

schaukeln, rollen, springen

Ziele: **Stärkung der motorischen Fertigkeiten**
 Förderung der individuellen Fähigkeiten
 und des Selbstvertrauens
 Anregen von Bewegungsabläufen und
 Bewältigung von neuen Herausforderungen
 Freude an der Bewegung und
 Selbstbestätigung



Eltern-Kind-Turnen



Eltern- Kind-Turnen für 3-4-Jährige

ACHTUNG : Ab Januar 2007 turnen wir jeweils

Freitags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Karmelenberghalle.

MOTTO: Ich traue mir was zu

Die Eltern helfen beim Auf- und Abbau des Geräte-

Parcours und begleiten die Kinder durch den Parcours, indem sie gezielte Hilfestellungen leisten.

In der Gruppe lernen wir Hüpf-, Lauf-, Tanz- und Geschicklichkeitsspiele kennen.

Anschliessend verwandeln wir uns in Tiere oder suchen Schätze in der Drachenhöhle.

Hier könnt ihr mit der Eisenbahn durch den Bergwerkstunnel fahren oder zieht euch am Seil mit dem Boot über einen See.

Mit einer Trampolinrakete fliegen wir dann auf den Mond und laufen mutig über Wackelbrücken, klettern Berge hoch und schwingen uns wie Tarzan über tiefe Schluchten. Zur Entspannung wälzen wir uns im Murrelbad oder lassen uns von der Mama massieren.

Ich freue mich auf Euer Kommen.

Liebe Grüsse von Andrea Bocklet-Mändli



Männliche D 2 spielt Leistungsklasse



Die Saison 2006/2007 war eine sehr erfolgreiche für die Jungs des 96-Jahrgangs der HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim. Nachdem die Jungs schon die Qualifikationsturniere ohne Niederlagen bestanden hatte beendete man auch das Handballjahr in der Leistungsklasse verlustpunktfrei, blieb auch nach 15 Spielen ungeschlagen und wurde so souverän Bezirksmeister im Spielbereich Rhein-Westerwald. Unvergessen bleiben die Spiele gegen den Lokalrivalen den SV Urmitz den man drei Mal, wenn auch bei der letzten Begegnung nur knapp mit einem Tor und das in aller letzter Sekunde, besiegen konnte.

Neben Spielfreude und Begeisterung für den Handball waren auch Fleiß und Zuverlässigkeit sowie die Unterstützung der Eltern Garant für die Siege. Die Trainingsstunden wurden von allen Spielern regelmäßig besucht und auch zu den Spielen erschien man, bis von einzelnen entschuldigenden privaten Terminen mal abgesehen, vollzählig.

Aber nach der Saison ist ja bekanntlich vor der Saison. Es stand der Wechsel in die D-Jugend an. Man entschied sich seitens des Vorstandes in diesem Bereich getrennt nach Jahrgängen zu spielen, gemischt mit Spielern aus Mülheim-Kärlich und Bassenheim. So besteht die neu formierte D II ausschließlich aus Spielern des 96-Geburtsjahrgangs, davon 11 Spielern die dem TV Bassenheim und somit der Meistermannschaft der E-Jugend 2006/2007 angehörten, sowie aus vier Spielern, die vorher in Mülheim-Kärlich spielten. Christopher Capitain, Christoph Fischer, Johannes Krämer und Axel Riethmüller fanden den Weg nach Bassenheim und stellen eine tolle Unterstützung für das Team dar. Da sich die Spieler zum Teil untereinander schon aus der Schule und der dortigen Handball-AG kannten, waren die vier aus „Müllem“ sofort integriert. Dies ist auch der Unterstützung der Eltern dieser vier Spieler zu verdanken, die hinter der Entscheidung standen. Aus organisatorischen Gründen wird zwei Mal in der Woche in der Karmelenberghalle in Bassenheim trainiert.



Zum 15-köpfigen Kader der männlichen D II 2007 / 2008 gehören: Nico Leber und Jonas Ponath im Tor, Leo Braunschädel, Christopher Capitain, Christoph Fischer, Fabius Günter, Patrick vom Hofe, Johannes „Jojo“ Krämer, Paul Krause, Pascal und Sascha Neideck, Leonard „Leo“ Niekerken, Maximilian „Maxi“ Rentschler, Axel Riethmüller und Tim Schmidtke.

Das man es dieses Jahr nicht so einfach haben wird, war von vornherein klar. So begann man den Saisonauftakt auch mit einer Niederlage und man unterlag in der gegnerischer Halle der neuformierten und aufgrund des Alters körperlich und an diesem Tag auch spielerisch überlegenen Mannschaft der UVS Rheintal deutlich mit 19:8 Toren.

Aber schon im zweiten Spiel



HSG männliche D2 – Jugend



der Saison in eigener Halle konnte man nach 40 Minuten harter Arbeit und heißer Aufholjagd, zur Pause stand es 6:11 gegen unsere Jungs, den ersten Sieg einfahren und man gewann schließlich, trotz der Abwesenheit des Chef-Coach Peter Leber, der sich wie jedes Jahr im Herbst ein paar Tage auf Mallorca aufhielt, mit 18:17 gegen die Mannschaft der HSG Altenkirchen-Weyerbusch.

Vor den Herbstferien 2007 mussten die Jungs der HSG in Plaidt ran. Obwohl die HSG-ler, wie so oft, den Anfang des Spiels „verschlafen“ hatten und 2:0 im Rückstand lagen, konnte man schnell zum 2:2 ausgleichen, ging schließlich in Führung und gab diese bis zum Spielende nicht mehr ab, so dass man sich am Ende mit einem Spielstand von 16:19 vom Team des HSV Rhein-Nette trennte.

Nach den Ferien empfingen wir die Mannschaft des TV Güls. Die Ehrfurcht vor den körperlich überlegenen Güls'ern war offensichtlich so groß, dass die Jungs der HSG sowohl im Angriff als auch in der Abwehr in der ersten Halbzeit „sehr zaghaft“ und zurückhaltend zu Werke gingen. Dies änderte sich, bedingt durch eine energische Ansprache von

Peter Leber in der Kabine, deutlich in der zweiten Halbzeit, was aber eine Niederlage nicht mehr verhindern konnte. Eine herausragende Leistung boten in dieser Partie die **Zwillingsbrüder Pascal und Sascha Neideck**, die 12 der 13 Tore für die HSG warfen und sich auch gegen die körperlich überlegenen Gegner über die gesamte Spieldauer durchsetzen konnten. Trotzdem verloren wir mit 13:17 in eigener Halle.

Der fünfte Spieltag fand in der Schulsporthalle in Bendorf statt. Dies war letztes Jahr ein „gutes Pflaster“ für die HSG-ler, konnte man doch jedes Spiel deutlich gegen die Mannschaft des TV Bendorf gewinnen. Daran sollte sich auch dieses Jahr nichts ändern. Nach gutem Start gab es zwar in der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit einen „spielerischen Einbruch“ bei der HSG, so dass die Jungs des TV Bendorf nochmals herankommen konnten. Aber auch hier hörten die Kids ihrem Trainer

in der Halbzeitpause gut zu, so dass man am Ende deutlich und auch spielerisch überlegen mit einem Endstand von 14:20 für die HSG gut gelaunt nach Bassenheim zurückfahren konnte.

Das Lokalderby und von den Kids „heiß ersehnte“ Spiel gegen die D I der HSG Mü-Kä-Ba war für alle ein besonderes Spiel. Beide Mannschaften waren von dem Willen geführt das Spiel für sich zu entscheiden. Es handelte sich um ein sehr faires und schönes Spiel, das von beiden Seiten mit schönen Spielzügen und schönen Torwartparaden geprägt war. Unsere Spieler gingen zwar mit 1:3 in Führung und hielten auch zwischendurch immer gut mit, konnten aber am Ende nicht mehr dagegen halten und verloren das Spiel mit 28:20. Jedoch lieferte unsere Mannschaft ein tolles Spiel und eine tolle Mannschaftsleistung ab.

Gute Kontakte bestehen auch zu der weiblichen D I der HSG MüKäBa von Angie Müller und Bärbel Linden, gegen die man schon mehrere Trainingsspiele absolvierte, sowie der C III, der „Truppe“ von Josef BARTZ, gegen die man in der Vorbereitung spielte. Aber dies war mit Sicherheit nicht das letzte Spiel. Hier können die Jungs der D II üben, sich gegen deutlich körperlich überlegene Gegner durchzusetzen.

Wir werden die Saison mit Sicherheit nicht als Meister abschließen. Dies war von Anfang an auch nicht das Ziel. Das Erreichen eines mittleren Tabellenplatzes wäre schon ein schöner Erfolg für unsere Mannschaft.

Besonders bedanken möchten wir uns noch mal für die super Unterstützung der Eltern bei all unseren Spielen und bei unseren „alten“ und „neuen“ Sponsoren des SUN ISLAND Sonnenstudio, Inhaber Horst Nitschmann und der Firma Schnack Heizung und Sanitär in Bassenheim.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Leber und Thomas vom Hofe



Es war einmal...

Auszug aus der Chronik des TV Bassenheim 1911 e.V.

(An dieser Stelle soll jeweils auszugsweise die Geschichte des TV Bassenheim dargestellt werden)

Teil 10

Vom Mitglied Josef Salz wurde nach begründeter Darstellung folgender Satzungsänderungsvorschlag gemacht:

1. Die Jahresschlussversammlung jährlich einzuberufen
2. Den Vorstand nur alle zwei Jahre zu wählen
3. Den Vorstand während der Wahlperiode nur dann neu zum wählen, wenn ein Mitglied einen begründeten Antrag einbringt.

Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen. Als Ehrenmitglied wurden mit Wirkung ab 01.01.1963 Jakob Stahl, Matthias Weidung und Johann Kessler ernannt.

Im Sommer 1963 fährt die Jugend mit Betreuer Karl Solzbacher zum Turnier nach Wiesbaden. Am 04.09.1963 wurden die 1. und 2. Mannschaft zu einer Aussprache eingeladen. Besprechungspunkte waren

1. Beendigung der Handballaufbahn einiger Spieler
2. Betrunkene Spieler auf dem Sportplatz während eines Meisterschaftsspiels

Alle Spieler wollten weiterspielen. Des weiteren wurde folgender Beschluss gefasst: jeder Spieler, der während eines Spiels betrunken auf dem Sportplatz angetroffen wird, wird vom Verein für vier Wochen gesperrt. Beim zweiten Mal 6 Wochen Sperre. Beim dritten Mal Ausschluss aus dem Verein.

Aus dem Protokoll der Jahresschlussversammlung am 27.02.1964 im Vereinslokal Oliver ist zu ersehen, daß folgende Herren in den Vorstand neu gewählt wurden:

1. Vorsitzender:	Josef Schwoil	2. Vorsitzender:	Fritz Poll
Geschäftsführer:	Heinz Wersig	1. Kassierer:	Heinz Müller
2. Kassierer:	Willi Koch	Hilfskassierer:	Karl Solzbacher, Josef Weiber
Sportwart:	Alfred Lohner	Beisitzer:	Willi Kaltenborn, Jakob Stahl
Kassenprüfer:	Reinhard Juchem, Josef Israel		

Die 1. Mannschaft wird in der Saison 1963/64 Meister der Landesliga und erreicht dadurch den Wiederaufstieg in die Feldhandball - Oberliga – Rheinland.

Die 2. Mannschaft spielt in der Feldhandball-Bezirksklasse. Die Jugend erreicht im Feldhandball in ihrer Gruppe den 2. Platz. In der Halle wird in der Saison 1963/64 ein Gruppensieg errungen. Bei den Endspielen um die Bezirksmeisterschaft wird unsere Jugend hinter TV Mülheim und TV Kärlich Dritter. Dieser Platz berechtigt zur Teilnahme an den Rheinlandmeisterschaften in der Halle. Nach guten Spielen erreicht unsere Mannschaft den 5. Platz. Unsere Schüler belegen einen guten Platz in der Halle und im Feld. Die Tischtennismannschaft muss leider abgemeldet werden, da zu wenig Interesse gezeigt wurde. Die Schüler des TV Bassenheim fahren nach Prüm ins Zeltlager.

Aufsteiger Oberliga Rheinland TV Bassenheim 1964



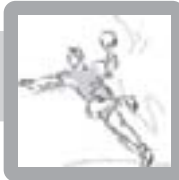
Oben v.l.: Dieter Schnack, Horst Junglas, Werner Bach, Heinz Nitsch, Josef (Gummi) Israel, Axel Tiedtke, Rainer Koch.

Vorne v.l.: Rudolf (Charlie) Müller, Reinhard Juchem, Hans Reinhold Quirbach, Jörg Tiedtke, Meinhard (Bub) Oster.

PS: Die vollständige Chronik des TV Bassenheim ist in der Geschäftsstelle des TVB für einen Betrag von 5,00 € käuflich zu erwerben.

Josef Bartz

HSG männliche B1-Jugend



Nach erfolgreicher Qualifikation zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga Südwest, begann für die männl.

B 1 Jugend der HSG der Ernst des Handballer-Lebens. Trainer Hermi Häring hatte für die Vorbereitungsphase einen Trainingsplan ausgearbeitet, der neben Konditionstraining (Laufen+ Kraft), Wurfttraining, auch taktisches Training beinhaltete. Zwischendurch wurden immer mal wieder Trainingsspiele absolviert, wie z. B. gegen die B-Jugend aus Hüttenberg (Regionalliga), gegen die A-Jugend der UVS Rheintal (Regionalliga), gegen die B-Jugendmannschaften des 1. FC Köln und der HSG Rheinbach (beide Oberliga Mittelrhein). Die Ergebnisse waren dabei, trotz des einen oder anderen Erfolges, zweitrangig, galt es doch, das im Training erlernte in die Praxis umzusetzen. Das Blitzturnier in Welling konnte ebenso gewonnen werden, wie der Holzland-Burkhard-Cup, in Mülheim-Kärlich.

Am 9. Sept. war es dann soweit. Im ersten Heimspiel der Saison 2007/08 war die Mannschaft vom TV Nieder-Olm zu Gast in Mülheim-Kärlich. Nach etwas nervösem Beginn wurden unsere Jungs immer sicherer, zumal Nieder-Olm nicht der erwartete schwere Gegner war. Zur Pause hatten wir bereits einen beruhigenden Vorsprung (20:13), den wir in der zweiten Hälfte kontinuierlich ausbauen konnten und letztendlich mit 42:16 siegten. Neben Kreisläufer David Mohrs (8 Tore) konnte besonders Rückraumspieler Oliver Lohner, mit 11 Toren, überzeugen.

Voll Selbstvertrauen fuhren wir eine Woche später nach Hofheim, zum ersten Auswärtsspiel. Gegner war die SG Wallau-Massenheim. Wir begannen sehr selbstbewusst und führten nach 5 Minuten bereits mit 4:0. Doch viele unnötige Fehler luden die SG zu schnellen Tempogegenstößen ein, die sie konsequent nutzte. Zur Halbzeit stand es 12:10 für Wallau. Zu Beginn der zweiten Hälfte gelangen uns 3 Tore hintereinander. In einem fairen Spiel wechselte die Führung nun ständig. Fünf Minuten vor Spielende führten wir mit 21:18, bevor der Trainer der SG eine Auszeit nahm. Danach kam ein Bruch in unser Spiel. Unsere Spielzüge wurden zu überhastet abgeschlossen und plötzlich führte Wallau mit 22:21. Die letzte Chance zum Ausgleich wurde durch eine Fehlabbgabe vergeben und der Gegner nutzte den Konter eiskalt zum 23:21 Endstand. Fazit: Eine unnötige Niederlage. Daran änderten auch die 8 Tore von Oliver Lohner nichts.

Die bittere Niederlage gegen Wallau-Massenheim wollten wir durch einen Sieg beim Lokalrivalen aus Wittlich vergessen machen. Durch eine konzentrierte Abwehrleistung konnten wir uns früh mit 10:5 Toren absetzen und führten zur Halbzeit 15:8. Das Aufbäumen des Gastgebers, zu Beginn der 2. Hälfte, währte nur kurz. Am Ende konnten wir einen souveränen, nie gefährdeten 31:23 Sieg verbuchen. Dies war gleichzeitig das letzte Spiel unseres Linksaußen, Niklas Schwenzer, der den Verein Richtung Gummersbach (Handballinternat) verlies. Jan Häring (6 Tore) und Oliver Lohner (9 Tore) waren die herausragenden Torschützen.



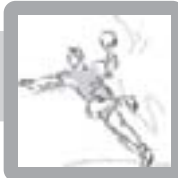
Oliver Lohner, Rheinland-Pfalz Auswahlspieler und der einzige „Basseme Jung“ in der Mannschaft.

In unserem zweiten Heimspiel hatten wir den Tabellenführer und Meisterschaftsfavoriten TSG Friesenheim zu Gast. Wir waren hoch motiviert und wollten den Favoriten ärgern, was uns auch bis zur Pause gelang (14:17). Das krankheitsbedingte Fehlen unseres Stammtorwarts, Valentin Inzenhofer, machte sich bis dahin kaum bemerkbar, zumal Sebi Buch eine sehr gute Leistung zeigte. Die Vorgabe von Trainer Hermi Häring für die zweite Halbzeit lautete: Keine leichten Ballverluste mehr und die eigenen Chancen konsequenter nutzen. Doch Theorie und Praxis lagen weit auseinander. Friesenheim hatte sich auf unser Spiel eingestellt und überrannte uns in Hälfte zwei mit seinem Tempospiel. Am Ende hieß es 37:25. Das Endergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht korrekt wieder. Der Gegner war zwar überlegen, doch eine Niederlage mit mehr als 5 Toren wäre nicht nötig gewesen. Auch die sehr gute Leistung von Oliver Lohner, der immerhin 14 Tore erzielte, änderte nichts an der Niederlage.

Eine knappe 29:27 Niederlage gab es eine Woche später in Kaiserslautern, bei TUS Dansenberg. Besonders das Abwehrverhalten unserer Jungs lies sehr zu wünschen übrig. Trotzdem gelang es dem Team die erste Halbzeit ausgeglichen zu gestalten und mit einem 13:13 in die Kabine zu gehen. In der 2. Halbzeit schlug dann die Stunde der beiden „Unparteiischen“, vom Pfälzer Handballverband. Die Verteilung von Zeitstrafen und 7 Meter Entscheidungen gegen uns, gipfelte darin, dass Oliver Lohner in der 35. Minute die rote Karte erhielt. Bis dahin hatte er bereits 8 Tore erzielt. In einem nicht überaus hart geführten Spiel wurden 13 Siebenmeter und nicht weniger wie 11 Zeitstrafen gegen uns verhängt. Torwart Sebi Buch konnte immerhin 5 Siebenmeter vereiteln. Im Anschluss an das Spiel entschuldigte sich sogar der gegnerische Trainer für die Leistung der „Unparteiischen“.

Mit einem deutlichen 29:21 Heimsieg gegen die Mannschaft der SG Brotdorf/Mettlach fand die Mannschaft zurück in die Erfolgsspur. Den Gästen aus dem Saarland gelang der bessere Start und sie führten schnell 2:0, bevor die Jungs

HSG männliche B1-Jugend



von Hermi Häring nach 10 Minuten erstmals die Führung übernehmen. Zur Halbzeit stand es 14:10. Bis zur 40. Minute setzten sich die Jungs mit 6 Toren, zum 19:13 Zwischenstand ab. Letztendlich fuhr man einen nie gefährdeten, hochverdienten Sieg mit 29:21 Toren nach Hause. Überraschend war einmal mehr Rückraumspieler Oliver Lohner mit 9 Treffern. Aber auch Stefan Nauroth mit 8 und Jan Häring mit 7 Treffern waren die Garanten des Sieges.

In einem Nachholspiel besiegte die B 1, am 15.11., den Rheinhessen Vertreter aus Worms klar mit 30:15 (19:5) Toren. Nur zu Beginn der Partie gelang es den Gästen der HSG Jugend Paroli zu bieten. Während der gesamten Partie zeigte sich die HSG Jugend in allen Belangen überlegen. Beim Stande von 23:6 bahnte sich für die Wormser ein Debakel an. Hermi nutzte nun die Überlegenheit, um verschiedene spielerische und personelle Varianten zu testen. Mit dem klaren Sieg konnte sich die Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Bester Torschütze war einmal mehr Oliver Lohner mit 7 Treffern.

Mit einem deutlichen 30:22 (15:8) Sieg gegen den bisherigen Tabellendritten, die HSG VfR/Eintracht Wiesbaden, zog die B 1 der HSG, am 04.12., an ihrem Gegner vorbei und belegt nun ihrerseits den dritten Platz in der B Jugend Regionalliga. Mit dem dritten Sieg in Folge setzt die Mannschaft die Forderung von Hermi Häring, nach einer Serie bis zur Weihnachtspause, um. Die Gäste aus der hessischen Hauptstadt waren sehr motiviert ins Spiel gegangen und ließen mit ihrem Schlachtruf die Karmelenberghalle in Bassenheim erschallen. Es dauerte bis zur 10. Minute bis die Heimmannschaft durch den wieder einmal besten Torschützen Oliver Lohner (9 Tore) erstmals in Führung ging. Bis zur Halbzeit konnten wir uns mit 15:8 Toren absetzen. Auch in der 2. Halbzeit behielten wir die Übersicht und ließen uns den Vorsprung nicht mehr aus der Hand nehmen. Einige Unaufmerksamkeiten in den Schlussminuten konnten die gute Leistung des Teams nicht trüben. Das letzte Spiel des Jahres findet am 16.12. in Saarlouis statt.



Oben von links: Trainer Hermi Häring, Zeitnehmer Bernhard Langen, Nico Emmerichs, Johannes Weinand, Jan Häring, Nico Wagner, Davis Mohrs, Alex Woods, Oliver Lohner, Sven Schuhmacher, Betreuer Gerold Lohner

Sitzend von links: Martin Langen, Felix Manns, Dennis Heringer, Valentin Inzenhofer, Sebastian Buch, Niklas Schwenzer, Stefan Nauroth



Die Jungsters der weiblichen HSG-MüKäBa stellen sich vor

Auch in dieser Saison kann die HSG wieder eine weibliche E-Jugend stellen, die sich erstmalig aus ehemaligen Minihandballerinnen des TV Bassenheim und des TV Mülheim zusammensetzt.

In der Vorbereitung konnte man auf dem Rasenplatzturnier der HSG-Römerwall bereits den 1. Platz erringen und auch auf den aktuellen E-Jugend-Turnieren belegte man in Hamm bereits einen guten dritten Platz und in Engers sogar den zweiten Platz. Hier musste man sich nur Weibern mit 4:1 Toren geschlagen geben.

Obwohl die Mädchen aus Bassenheim und Mülheim erst seit Juni dieses Jahres unter der Leitung von Marion Brücken zusammen trainieren, konnten sie durch ein gut aufeinander abgestimmten Abwehrverhaltens sowie durch ein schnelles Angriffspiel überzeugen.

Der Verein hat die Hoffnung, dass sich auch diese Nachwuchsspielerinnen in den nächsten Jahren erfolgreich etablieren können.



Für die HSG spielen:

**(o.I.) Anna Rönz, Tessa Mannheim, Josefine Eisenhammer, Julia Scherer,
Maike Milbradt, Luisa Dunkel, Maike Brücken**

(u.I.) Pia Nickenig, Sarah Krechel, Tamara Kläser, (liegend) Jelena Guduras)

SPANIENTOUR 2007

Wie auch im letzten Jahr waren die Handballer der HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim unter der Leitung von Josef Bartz über die Osterfeiertage in Calella de la Costa/Spanien. Die Fahrt war, außer dem Wetter, eine gelungene Sache und kann in den nächsten Jahren wiederholt werden. Die nachfolgende Bilder sind eine Ergänzung zum Bericht im TVB –Echo 01/2007.

Treue Zuschauer beim Spiel der weibl. C-Jugend gegen ASPITT Colmar (F) 9:8



Die männl. B-Jugend in der Halbzeit gegen Handball Club Crissier (CH) 15:9



Die Mädchen der wC-Jgd in Sonne Spaniens beim aufwärmen.



Alle 50 Teilnehmer der Calella Tour 2007



Altes Eisen ? weit gefehlt! Fortsetzung

Kaum war der Bericht der ersten drei Spiele für das „TVB Echo“ 1/07 beim zuständigen TVB „Echo“ Bearbeiter Thomas Lohner abgegeben, empfing unser Team am 02.06.07 die Mannschaft vom TC Spay. Da der Gegner bis dahin auch noch keine Niederlage zu verzeichnen hatte, entwickelte sich ein Spitzenspiel mit besonderen Güte und Dramatik. Unseren Tennisfreunden aus Spay war anzumerken, das sie dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten und waren von Anfang an voll bei der Sache. Wir dagegen wollten zwar gewinnen, aber nicht um jeden Preis. Bei uns stand und steht jetzt noch der Sport und der Spaß im Vordergrund. Das soll nicht heißen das man gerne verliert, bei uns wird auch um jeden Ball gelaufen und gekämpft. Sollte aber eine Mannschaft besser sein wird die Leistung des Gegners respektiert und anerkannt. Nun aber zum Spiel. Auf Position 1 ließ Günter Pabst seinem Gegner keine Chance und gewann klar mit 6:3 / 6:3. Anders sah es im Spiel von Josef Bartz aus. Jupp konnte zwar den 1. Satz mit 6:4 für sich entscheiden, musste aber von Anfang an viel für das Spiel tun. Sein Gegner, ständig für eine Bemerkung gut, brachte jeden Ball zurück. Man meinte, man spielte gegen eine Gumm wand. So ging der zweite Satz mit 2:6 an den Gegner aus Spay. Da sich eine alte Pobackenverletzung bemerkbar machte, gab Jupp beim Stande von 1:2 im Dritten Satz auf und er verlor dadurch mit 1:6. Dramatisch ging es auf Position 3 ab. Helmut Schandua gewann den 1. Satz im Tiebreak mit 7:6. Den zweiten Satz musste Helmut mit 1:6 an den Gegner abgeben. Nun musste der 3. Satz die Entscheidung bringen. Enger konnte es eigentlich nicht mehr zugehen, denn Helmut gewann den Satz und dadurch auch sein Spiel wieder im Tiebreak mit 7:6. Werner Weber, aus der Ü40 Mannschaft ausgeliehen, gewann sicher und souverän sein Spiel mit 6:3 / 6:1. Auf den Positionen 5 und 6 sah der Spielverlauf ähnlich aus. Hans Baulig und Meinhard Sauer verloren den 1. Satz mit 6:7. Wer gedacht hatte, im 2. Satz würde es besser laufen sah sich getäuscht. Hans gab den 2. Satz mit 3:6 ab und Meinhard mit 0:6.

Durch diese Spielergebnisse aus den Einzelspielen stand es 6:6 und wir mussten um das Spiel gegen Spay zu gewinnen wenigstens 2 Doppel siegreich beenden.

Unser Punktgarant Günter gewann sein Spiel mit Helmut auf Doppel 1 sicher und ungefährdet 6:0 / 6:1. Doppel drei, mit Hans und Meinhard, mussten die Überlegenheit des Gegners anerkennen und verloren mit 4:6 / 3:6. Nun lag alles an Doppel zwei, das mit der Geheimwaffe Rudi Weber und Werner Weber besetzt war. Ging der 1. Satz sang- und klanglos mit 1:6 an Spay, so konnte der zweite Satz nach großem Kampf gewonnen werden. Also musste der dritte Satz die Entscheidung über Sieg oder Niederlage bringen. Letztlich entschied die bessere Kondition das Spiel zu Gunsten von Spay. Rudi und Werner verloren den Dritten mit 4:6 und wir das Spiel gegen den Gegner vom Rhein mit 9:12.

Für die GR Mülheim Kärlich war das Heimspiel gegen den TV Bassenheim ein echtes Endspiel. Die Tennisfreunde aus Mü-Kä, erst mit einer Niederlage behaftet, mussten um Meister zu werden gegen uns gewinnen. Bei der Begrüßung auf der Anlage in Mülheim am 23.06.07 stellten wir zum ersten Mal fest, das ein ehemaliger, seit Jahren verschollener alter Spezi aus unserem Verein, nämlich Mario Mannheim, doch in der Aufstellung von GR Mülheim erschien und gegen uns spielte. So ist das nun einmal beim Sport, beim TVB das Tennis spielen gelernt und dann wird gegen ehemalige Kameraden gekämpft. Bei warmen Temperaturen entwickelte sich zum Ende hin ein spannendes Spiel. Zu Beginn aber steuerte das ganze auf eine mittlere Katastrophe hin, denn auf allen drei Plätzen wurden die ersten Einzel verloren. Josef Bartz verlor gegen den wohl besten Spieler der gesamten Runde mit 0:6 /

0:6 und bedankte sich nach dem Spiel artig für die kostenlose Trainerstunde. Der Gegner, Raimund Lorenz, im richtigen Leben Tennistrainer, lässt sich nämlich sonst für jede Trainerstunde bezahlen. Bei Manfred Herhaus sah es zwar besser aus, auf ein 5:7 im 1. Satz folgte ein 6:4 Sieg im zweiten. Doch der 3. Satz wurde dann doch klar mit 6:2 verloren. Auf Platz 3 kämpfte Peter Schwall, gerade aus Griechenland zurückgekehrt, auf verlorenem Posten. Ausgerechnet gegen Mario Mannheim machte eine alte Oberschenkelverletzung einen Sieg unmöglich. Das Ergebnis vom 4:6 / 1:6 täuscht über den Spielverlauf hinweg. Eigentlich konnte es nun nur noch besser werden und siehe da, es wurde besser. Günter Pabst, unser Punktgarant, kämpfte und spielte sein bestes Tennis um den Gegner mit 7:5 / 6:4 zu besiegen. Auch Helmut Schandua, kam zwar mit der unorthodoxen Spielweise seines Gegners zuerst gar nicht zurecht, besann sich dann aber auf seine Nervenstärke und konnte nach drei Sätzen mit 2:6 / 7:5 / 6:4 als Sieger vom Platz gehen. Nun sah das ganze schon ein wenig besser aus, denn wir hatten ja noch ein Ass in Hinterhand. Für Rudi Weber, unser Spielführer, war klar, hier konnte nur einer als Sieger vom Platz gehen und der hieß Rudi. Doch hatte Rudi die Rechnung ohne den Wirt gemacht und unser Trumpf zog nicht. Unser Team zog den kürzeren und verlor das letzte Einzel mit 3:6 / 2:6. Durch dieses Ergebnis stand es nun 4:8 und wir mussten, um das gesamte Spiel zu gewinnen, nun wieder einmal alle drei folgenden Doppel siegreich beenden. Doppel Zwei mit Jupp und Arno Weber besetzt, gewann mit 6:4 / 6:0. Auch Doppel Drei mit Weber Rudi / Weber Werner gewannen, zwar erst im 3. Satz mit 6:0 / 1:6 / 6:3. Nun lag alles an Doppel ein, das mit Günter und Helmut besetzt war. Der Gegner, der nur noch ein Doppel gewinnen musste hatte sein stärkstes Team nominiert. Nach gutem, vor allem fairem Spiel verlor unser Doppel mit 2:6 / 1:6. Gegen diese beiden von der GR zu verlieren ist und war keine Schande, denn unser Gegner hatte in der ganzen Runde noch nicht einen Satz, geschweige einen Punkt abgegeben. Durch diese Spielergebnisse verloren wir undankbar kapp mit 10:11.

Ü 50 Mannschaft des TV Bassenheim Saison 2007



Oben v. l.: Josef Bartz, Werner Weber, Meinhard Sauer, Manfred Herhaus, Arno Weiber, Peter Schwall, Hans Baulig, Günter Pabst, Bernd Israel, Rainer Heucher, Klaus Ternes, Helge Bergmann.
Vorne v. l.: Hermann Friedrich, Harald Lohner, Rudi Weber.

Zum letzten Medenspiel der Saison 2007 wollten wir es eigentlich gegen den SV Urmitz ruhig angehen lassen. Doch die vielen Verletzungen stellten dann die Mannschaft von selber auf. Peter Schwall, Hans Baulig, Helge Bergmann, Helmut Schandua, Manfred Herhaus, Hermann Friedrich und Rudi Weber mussten aus beruflichen Gründen, Zerrungen, Reizungen oder anderen diversen gesundheitlichen Problemen für die Einzelspiele

absagen. Man meinte, wir würden in der „Verbands“-liga“ spielen. So mussten die, die eigentlich einmal zuschauen wollten, wieder ran an den Gegner und hechelten im letzten Spiel wie junge Hirsche der gelben Filzkugel hinterher. Um jeden Ball wurde gekämpft, es wurden keine Geschenke gemacht. Nach dem Motto: Laufen bis zum bitteren Ende, geschenkt wird Weihnachten und das hat ja noch ein bisschen Zeit, war Einsatz angesagt. Doch der Gegner aus Urmitz wusste auch mit der Gelben Kugel umzugehen. Als erstes bekam dies Josef Bartz zu spüren. Noch leicht von einer Geburtstagsfeier beim HGD lädiert, lag Jupp schon nach kurzer Zeit mit 1:5 zurück. Er kämpfte sich nach einmal bis zum 6:6 heran, verlor aber im Tie Break den 1. Satz. mit 6:7. Im 2. lief es dann besser und Jupp gewann, auch unterstützt durch taktische Ratschläge von den zahlreichen Zuschauern, mit 6:4. Doch im 3. Satz musste sich Jupp dem Althandballer Norbert Becker mit 4:6 geschlagen geben. Auf Platz zwei lief das Spiel von Arno Weiber ähnlich ab. Er verlor den 1. Satz mit 2:6 und gewann den zweiten mit 6:2. Nun musste der dritte Satz die Entscheidung bringen. Leider fehlte Arno die nötige Kraft und er verlor etwas unglücklich mit 3:6 gegen Klaus Huhn. Auf Platz drei machte Klaus Ternes mit dem Spielführer der Urmitzer Mannschaft Lothar Höfer kurzen Prozess. Das Ergebnis von 6:1 / 6:1 sagt alles über den Spielverlauf aus. Als nächster musste dann Reiner Heucher ran. Bei den ersten Spielen hielt Rainer noch mit. Aber je länger der Satz dauerte, desto mehr Fehler machte Rainer. Ging der 1. Satz noch mit 3:6 verloren hatte er im 2.Satz keine Chancen mehr und verlor mit 0:6. Unser Punktgarant Günter Pabst erfüllte einmal wieder alle Erwartungen. Auf Position 1 gewann er klar mit 6:1 / 6:2 gegen Peter Kochhan und ließ dem Gegner in keiner Phase des Spiels die Hoffnung auf einen Sieg. Um noch einmal an Urmitz heranzukommen, der Spielstand war inzwischen 4:6, musste Meinhard Sauer sein Spiel gewinnen. Von seiner gesamten Familie unterstützt gewann er den 1. Satz souverän mit 6:4. Anschließend lief es bei Meinhard nicht mehr rund und er verlor die nächsten Spiele und gab den Satz mit 0:6 ab. Doch im dritten mobilisierte Meinhard noch einmal seine Kräfte, bot dem Gegner Paroli und alles sah nach einem Sieg aus. Doch wie bei den anderen Mitspielern, fehlte es am Ende nach einer langen kräftezehrenden Saison an der nötigen Kondition. Durch einige, für Meinhard unglücklich kappen Bällen, verlor er mit 4:6. Nun musste die Mannschaft, um das Spiel zu gewinnen, alle drei Doppel siegreich beenden. Auf Position 1 gewann Günter mit Klaus klar mit 6:3 / 6:4. Leider hatte das Doppel zwei, Jupp und Reiner, keine Chancen und verloren klar mit 2:6 / 3:6 ihr Spiel. Durch diese Niederlage war das Spiel für Urmitz entschieden und Arno und Manfred Herhaus, der uns im Doppel noch unterstützen wollte, gaben sich dann geschlagen und verloren mit 4:6 / 6:4 / 6:7 ihr Spiel.

Wieder einmal war Ende Juni die Medenrunde beendet. Die Mannschaft Ü-50 hat das gespielt was sie kann und was der Gegner zugelassen hat. Die Spiele sind alle sportlich fair über die Bühne gegangen und keiner hat sich großartig verletzt. Überall, vor allem in Bassenheim, gab es nach den Kämpfen großartiges Essen und kühle Getränke. Nun beginnt die lange Wartezeit bis zur nächsten Runde, die mit Trainingsspielen oder Clubmeisterschaften überbrückt werden muss.. Für die Ü 50 war zwar jeden Dienstag nach dem Training geselliges Beisammensein angesagt, das Essen war hervorragend, die Getränke waren kühl, aber ein Medenspiel bleibt ein Medenspiel und hat seine eigenen Gesetze und den besonderen Flair.

In diesem Sinne hoffen wir alle fit zu sein, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: Spiel, Satz und Sieg bei der Medenrunde 2008, auf die wir uns schon jetzt wieder wie die Schneekönige freuen.

Um die Gemeinschaft zu stärken wurde am 21.07.07 zum ersten mal eine Tour der Ü50iger Mannschaft unternommen. Mit der Deutschen Bundesbahn ging es mit 8 Spielern zur Millionenstadt Köln. Nach der Besichtigung von kulturellen Sehenswürdigkeiten, Meinhard Sauer führte gekonnt durch die Altstadt von Köln, endete die Fahrt mit einer obligatorischen Brauereibesichtigung in der „Früh“ Brauerei. Da das ganze eine gelungene Veranstaltung war, wurde Arno Weiber beauftragt, fürs nächste Jahr wieder so was ähnliches ins Auge zu fassen und zu erkunden.

Des weitern wurde noch ein Vergleichskampf gegen unsere eigene Ü 40 Mannschaft und gegen das Ü 55 Team vom RTC Arenberg unternommen. Beide Spiele endeten fair und zur aller Zufriedenheit und können im nächsten Jahr wiederholt werden

Da in 2008 die Eröffnung der Tennisanlage vor 20 Jahren gebührend gefeiert werden soll, wird die Ü 50 sicher einen sportlichen und unterstützungsmäßigen Beitrag zum Fest leisten.

1. GR Mülhein – Kärlich	6	76:50	10:2
2. TC Spay	6	69:57	10:2
3. TV Bassenheim	6	75:71	6:6
4. DJK Asterstein	6	72:84	6:6
5. SV Urmitz	6	71:55	4:8
6. TC Oberfell	6	67:59	4:8
7. TC Andernach	6	11:115	0:12

Mit Sportlichen Grüßen
Josef Bartz

KERMES ENN BASSEM

VOM 07.09.-11.09.2007

Wieder einmal ist die Kermes oder auch Kirchweih 2007, vom Turnverein Bassenheim und vom Männerchor Bassenheim als verantwortliche Ausrichter unfallfrei über die Bühne gegangen. Da die Kirmes fast am Ende aller Sommerveranstaltungen liegt, und viele Feste schon im Laufe des Jahres in Bassenheim durchgeführt wurden, war die Besucheranzahl in diesem Jahr für alle doch sehr zufriedenstellend.

Viel Arbeit, die sehr oft von vielen nicht gesehen wird oder aber auch nicht gesehen werden will, liegt in der Vorbereitung, während des Festes und in der Nachbereitung.



Vorbereitung zum Errichten des Kirmesbaumes

Schon im November 2006 trafen sich die Kirmesmacher zu den ersten Sondierungsgesprächen für die 2007 Kirmes. Unter der Leitung von Frank Dausner waren dies die Mitstreiter Thomas Lohner, Peter Baulig, Christoph Künster, Sebastian Sauer vom TVB und Gerold Lohner und Michael Forneck vom MKB. Das Programm wurde erstellt und auch die nötigen Absprachen mit den Unterhaltern und Stars wurden in den folgenden Monaten getätigt.

Trotz Gemecker aus den letzten Jahren, was sich aber sehr wahrscheinlich jeder Verein im Laufe des Jahres nach ihren Veranstaltungen anhören muss, wurde versucht, eine attraktive Kirmes durchzuführen.

So wurde am Freitagabend etwas für die Jugend getan. Die Musikgruppen „Rock-Night mit Idiothill“ (Was das nur heißen mag?), „Peterchens Mondfahrt“ und „Orange Lane“ ließen die Karmelenberghalle unter den heißen Klängen erzittern.

Am Samstag wurde dann von den TVB Handballern, unter der Regie von Peter Braun und Claudio Israel, der Kirmesbaum in altbewährter Weise von Hand aufgestellt. Der Heimatverein überreichte die Schützenscheibe an den Dorfschützenkönig und dem Bürgermeister Häfner war es vorbehalten, das erste Fass Bier anzuschlagen, was ihm auch eindrucksvoll gelang, und die Eröffnung der Kirmes kund zu tun.

Am Abend gab es für alle in der Karmelenberghalle Livemusik und Tanzmusik mit „PatCH“.



Claudio Israel, Chef des Baumaufstellerteams hat alle im Griff.



Bürgermeister Jürgen Häfner eröffnet die Basseme Kermes 2007

Am Kirmessonntag wurde alles etwas ruhiger angegangen. Bei Kaffee und Kuchen, von dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Bereitstellung der leckeren Kuchen, konnte wer wollte sein Tanzbein schwingen.

Extra für Langschläfer war der Kirmesmontag ausgelegt. Der sonst so berühmte Basseme Frühschoppen wurde erst um 12.00 Uhr Mittags eingeläutet. Für die Mallorca Freunde und Fahrer begann der Nachmittag mit bekannter Musik aus der berühmten Schinkenstraße. Da fühlten sich doch einige, und das nicht nur wegen „Happy Hour“, tatsächlich tausend Kilometer weiter südlich in warme Gefilde versetzt.

Nach Musik von „PatCH“ und „PE Disco Team“ wurde getanzt und geschunkelt. Keine Kosten und Mühen gescheut haben die Veranstalter bei der Verpflichtung vom Koblenzer „Hejel“ Rainer Zufall alias Rainer Kroth. Seine vorgebrachten Witze und Lieder waren schon was für hartgesottene, die man aber einmal gehört haben muss. Viele seiner T-shirts dürfen aber nur Nachts getragen werden. Aus dem Frühschoppen wurde, wie in allen Jahren zuvor, dann auch ein Spätschoppen. Erst am Dienstag um 02.00 Uhr verließen die letzten „Klefkurschte“, (für zugezogene: Lange aushaltende) die Karmelenberghalle.

Am Dienstag wurde wieder Restevernichtung betrieben. Die meisten hatten zwar keinen richtigen Durst mehr, aber ein Indianer kennt kein Schmerz und vernichtet noch das restliche Feuerwasser.



Welch eine Augenweide.

Dir lieber Frank möchte ich besonders für dein Engagement vor und vor allem während der Kirmestage im Namen aller danken. Von vielen war zu erfahren, dass du der Mann für alle Fälle bist und dich voll einbringst. Nicht zu vergessen sind die vielen ehrenamtliche Helfer, die Stunde um Stunde ihren Dienst zum Wohle der Bassenheimer anwesenden Bevölkerung und den



Der Basseme Nachwuchs läuft zur Höchstform auf.

Gästen von nah und fern, versehen haben. Wenn man überlegt, dass der Männerchor 52 Dienstposten und der TVB mit Kirmesbaumteam, Auf- und Abbau und die Bedienungsposten 95 Leute aktivieren mussten, ist allen, die verantwortlich für Einteilung und Planung ein großes Lob auszusprechen. Macht so weiter, BASSEM; dankt euch allen und ich freue mich jetzt schon wieder auf die „Kermes 2008“ denn bei einem gewissen Alter könnte es der letzte gewesen sein.

PS: Nach vielem Gemecker in den letzten Jahren wurde das Glaspfand wieder abgeschafft.

Josef Bartz



**Basseme Junggesellentreffen.
(Minus Schubby)**

**Zu Schluß noch ein Bild von den wenigen, die Mittwochs immer da sind...
Aber gejammert wird nicht: Es ist für Bassem und den Verein!**



HAPPY BIRTHDAY

Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Vereinsmitgliedern, die von Juli bis Dezember 2007 Geburtstag feierten:

Zum 10. Geburtstag:

Alexander Fischer
Simon Litauer
Felix Poll
Carolin Dötsch
Jonas Schröder
Timo Feilen
Tobias Wagner
Jan Ringel
Simon Ackermann

Zum 20. Geburtstag:

Korinna Israel
Jennifer Zeutzheim

Zum 30. Geburtstag:

Nadja Scherer
Sabine Israel
Melanie Dausner

Zum 40. Geburtstag:

Elke Hildebrandt
Claudia Holdorf
Anja Zirbes-Hecken
Angela Müller
Barbara Dötsch
Marco Israel

Zum 45. Geburtstag:

Thomas vom Hofe
Marina Michel
Jürgen Quirbach
Birgit Scherer
Achim Fahrländer
Dirk Ledosquet
Jörg Oster
Peter Lunnebach
Michael Doetsch
Gaby Israel

Zum 50. Geburtstag:

Armin Becker
Heinz Sauer
Ursel Seibrich-Ohlig
Arno Sauer
Monika Hölzgen
Hiltrud Pauly
Werner Stahl
Daniele Pelzer

Zum 55. Geburtstag:

Rainer Krämer
Alfred Wersig

Zum 65. Geburtstag:

Ilse Groß
Ingeborg Sauer
Theo Neideck

Zum 70. Geburtstag:

Marlene Dausner

**Herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag**



**Einladung zur Jahresschlußversammlung 2007
am 05.01.2008 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Schloßklausur“**

Tagesordnung

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Ehrungen**
3. **Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahresschlußversammlung 2006**
4. **Bericht des 1. Vorsitzenden mit anschließender Aussprache**
5. **Berichte der Abteilungsleiter mit anschließender Aussprache**
6. **Kassenbericht mit anschließender Aussprache**
7. **Kassenprüfbericht**
8. **Anträge**
9. **Bildung eines Festausschusses zur Vorbereitung der 100-Jahr-Feiern in 2011**
10. **Veranstaltungen 2008**
11. **Verschiedenes**

Anträge sind bis zum 31.12.2007 schriftlich an den Vorstand zu richten.

DER VORSTAND

Nachruf

**Der Turnverein Bassenheim
trauert um**

Marianne Rosenberg

**Langjähriges aktives Mitglied in der
Frauenturnabteilung des Vereins.**

**Unser ganzes Mitgefühl gilt den
trauernden Familienangehörigen.**

Der Vorstand



Vereinsmeisterschaften 2007 Schüler und Jugend

Am Sonntag 4. November spielten wir unsere Vereinsmeisterschaften, die in diesem Jahr von der Sparkasse Koblenz mit Pokalen und Medaillen unterstützt wurden, aus.

Nach vielen spannenden Spielen standen gegen 15 Uhr die Sieger und Platzierten fest.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt.





Im Rahmen unserer diesjährigen Vereinsmeisterschaften haben wir auch die Sieger, der über die ganze Saison an 35 Trainingsabenden ausgespielten Ranglisten durchgeführt. Als Lohn für die schweißtreibenden Trainingsabende gab es Medaillen und Urkunden.

Jungen		Punkte
Platz 1	Mats Friedrich	1018
Platz 2	Jan Hayduk	720
Platz 3	Hendrik Fischer	582
Platz 4	Volker Harnisch	516
Platz 5	Mattias Mohrs	351

Mädchen		Punkte
Platz 1	Kristina Gesau	937
Platz 2	Leya Peil	913
Platz 3	Sabrina Baulig	764
Platz 4	Annika Kreibohm	687
Platz 5	Simone Mohrs	573

Sportler des Jahres

Dieses Jahr haben wir das erste Mal unsere Sportler des Jahres gekürt.

Hier wurde die Teilnahme an Trainingseinheiten, Meisterschaftsspielen und Turnieren in die Wertung genommen. 6 Punkte gab es für eine Turnierteilnahme, 4 für ein Meisterschaftsspiel und 2 Punkte für eine Trainingseinheit.

Den Pokal für die Sportlerin des Jahres ging in diesem Jahr an Leya Peil mit 89 Punkten, auf Platz zwei folgte mit nur einem Punkt weniger Kristina Gesau und auf Platz drei Simone Mohrs mit 70 Punkten.

Die kompletten Ranglisten aktuelle Infos und Fotos gibt es unter [www. badminton-bassenheim.de](http://www.badminton-bassenheim.de).



Der Sponsor der Vereinsmeisterschaften...

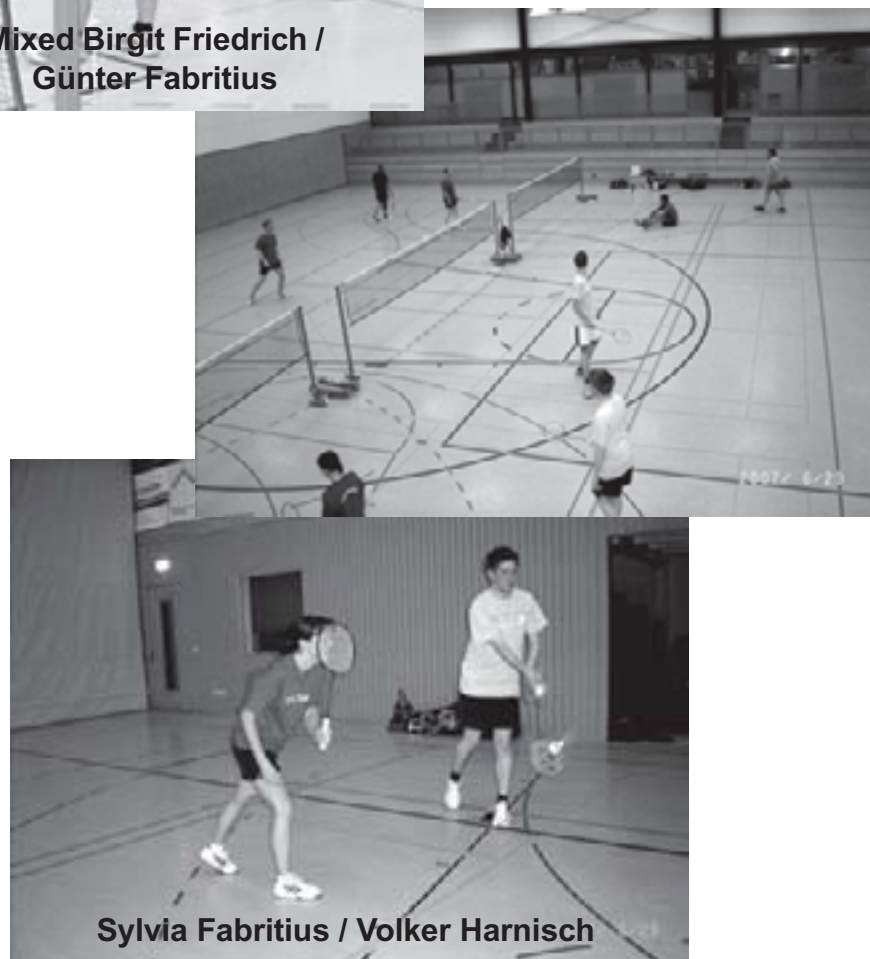
Freundschaftsspiel TV Bassenheim – TV Arzheim



Auch die Senioren waren das erste Mal aktiv. Am Freitag, den 29.06.2007 trafen wir uns zum Kräfteressen mit unseren Sportfreunden aus Arzheim in der Karmelenberghalle.

Nach 2 Stunden mit schweißtreibenden Spielen und viel Spaß konnten wir unsere Gegner mit 5 : 0 besiegen. Bei einigen Kaltgetränken und Cappuccino wurden die hart umkämpften Ballwechsel im Anschluss noch einmal im Detail analysiert. Alle freuen sich schon auf ein Rückspiel in Arzheim.

			Punkte	Sätze	Spiele
1.Herrendoppel	Fabritius/Friedrich P.	: Müller /Jünger	21:13/21:12	2:0	1:0
2.Herrendoppel	Harnisch/Hayduk	: Bernd / Thomas	21:18/21:15	2:0	1:0
1.Herreneinzel	Friedrich	: Jünger	21:10/21:9	2:0	1:0
2.Herreneinzel	Hayduk	: Thomas B.	15:2/15:7	2:0	1:0
Mixed	Fabritius/Friedrich B.	: Bernd H./Jünger	15:12/15:9	2:0	1:0



Männliche E1 – Jugend der HSG



Nach überstandener Qualifikation in einer starken Gruppe (2. Platz) waren wir für die Saison 2007/08 in der Leistungsklasse gesetzt. Die Mannschaft besteht nach diversen Abgängen nur noch aus 11 Spielern. Das bedeutet für die Saison eine höhere Belastung aber auch genügend Spielanteile für jeden.

Unseren Leistungsstand als jetzt älterer Jahrgang 1997 konnte noch nicht in Relation zu den anderen qualifizierten Mannschaften gesetzt werden. Zu unterschiedlich war die Ausgewogenheit in den einzelnen Gruppen. Selbst unsere E2 schaffte den Sprung in die Leistungsklasse. Man musste das erste Saisonspiel abwarten.

Hier trafen wir auf einen gleichwertigen Gegner aus Weibern, den wir noch aus der Qualifikation kannten. Alle waren aufgeregt. Schaffen wir unseren ersten Sieg? Nach ausgeglichenem Spiel stand es zur Halbzeit 8:7 für Weibern. Die letzten 20 Minuten jedoch konnten wir unseren konditionellen Vorteil ausspielen und gewannen verdient mit 19:13.

Im nächsten Spiel trafen wir auf Mendig/Welling. Ein unbekannter Gegner, der es uns nicht leicht machte. Zur Halbzeit stand es 5:5 und zum Schluss kam doch noch ein klarer Sieg mit 13:8 Treffern heraus. Es fielen wenige Tore in diesem Spiel. Dazu muss man sagen, dass die geforderte offene Manndeckung in der Leistungsklasse nicht regelmäßig praktiziert wird, eher eine variable 5:1/6:0 Deckung zwischen 6 m und 9 m. Schade! Damit versuchen vermeintlich schwächere Gegner zu retten, was noch zu retten ist, d.h. es wird ergebnisorientiert und leider nicht entwicklungsorientiert gespielt. Das ist der falsche Ansatz!

Nach den Spielergebnissen der letzten Wochen kristallisiert sich heraus, dass innerhalb der zehn angetretenen Mannschaften ein starkes Leistungsgefälle vorhanden ist. Der TV Arzheim hat zwischenzeitlich seine Mannschaft auch zurückgezogen. Daher konnten sich klar drei Mannschaften spielerisch von den anderen distanzieren. Das ist die Tschft. Bendorf, die UVS Rheintal I und unsere E1.

Unser bis dato bestes Saisonspiel bestritten wir in Vallendar. Nach einer Halbzeitführung von 7:6 reichte eine zum Spielende zweiminütige Unachtsamkeit unsererseits, um das Spiel doch noch mit 15:13 aus der Hand zu geben. Die Enttäuschung war riesengroß! Da halfen auch nicht die aufmunternden Worte der regelmäßig mitreisenden Fangemeinde und der Trainer. Selbst die Gegner bescheinigten uns das bessere Spiel. Darauf lässt sich aufbauen und nach vorne schauen.

Das nächste Spiel gewannen wir gegen Puderbach 19:8 (12:3) und gegen Arzheim 19:4 (13:2).

Nun kamen wir in Bendorf an die Stätte unserer Quali-Runde zurück. Damals gewann die Tschft. Bendorf knapp beide Spiele. Wir waren gewarnt.

Nach anfänglichem Abtasten nahm das Spiel an Fahrt auf. Durch den gegenseitigen Respekt merkte man, dass hier zwei gleichwertige Mannschaften aufeinander trafen. Die offene Spielweise führte zu schönen Spielaktionen auf beiden Seiten. Man schenkte sich nichts, doch zur Halbzeit stand es 8:5 für Bendorf. In der zweiten Halbzeit kamen wir neu motiviert aus den Kabinen und erwischten den besseren Start. Das Spieltempo wurde erhöht und es fand ein regelrechter Schlagabtausch statt. Dank unseres TEAM-Geistes konnten wir den Rückstand wettmachen und sogar sieben Minuten vor Schluss mit 18:16 in Führung gehen.

Letztendlich mussten wir aufgrund der dünnen Spielerdecke dem hohen Tempo Tribut zollen und verloren das Spiel 20:18. Das war E-Jugend Handball auf hohem Niveau! Einziger Minuspunkt: fünf verworfene Siebenmeter...

Die nächsten Spiele gewannen wir gegen Bannberscheid mit 28:9 (14:3) und gegen Altenkirchen mit 17:11 (12:4). Das Spiel gegen unsere E2 steht noch aus, doch dürfte da nichts mehr anbrennen.

Kurz um, die Hinrunde schließen wir als Dritter mit nur vier Minuspunkten ab. Das war vor der Saison nicht zu erwarten und macht uns besonders stolz. Wir entwickeln uns weiter!

Die HSG kann angesichts ihres 97er Jahrganges beruhigt in die Zukunft schauen.

Die Trainer

Norbert Schuster und Michael Schröder



Folgende Spieler gehören in der Saison 2007/08 zu unserer Mannschaft:
Hintere Reihe vlnr: Trainer Michael Schröder, Thomas Devant, Alexander Fischer,
Tim Fröhlich, Felix Poll, Jonas Schröder, Co-Trainer Norbert Schuster
Vordere Reihe vlnr: Benjamin Oster, Jannik Aust, Timo Feilen, Daniel Wiegand,
Jan Ringel, Simon Ackermann



Jeden Montag in der Zeit von 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr treffen sich die zwei **Frauengymnastikgruppen des TV-Bassenheim** in der Karmelenberghalle zum gemeinsamen Training.



Die Gruppen setzen sich aus Frauen aller Altersgruppen zusammen.

Eine Übungseinheit beträgt 45 min.

Gruppe I : Übungszeit von 18:15 – 19:00 Uhr (Seniorengruppe)

Gruppe II: Übungszeit von 19:00 – 19:45 Uhr.

Betreut werden beide Gruppen von Frau Marina Michel / Übungsleiterin für Freizeit und Breitensport sowie präventive Rückerschule.

Wer Spaß an Bewegung hat , für sich und seinen Körper etwas tun will und nette Leute kennen lernen möchte, sollte unbedingt einmal vorbeischauen.



Nähere Auskünfte erteilt die Übungsleiterin . Tel.:02625/7328



Rücktritt vom Rücktritt!

Nachdem ich mich im letzten Jahr von der aktiven 35 Jährigen Trainertätigkeit zurückgezogen habe, melde ich mich nun noch einmal für ein Jahr zurück. Den Verantwortlichen der HSG war es nach langem suchen und bitten nicht gelungen, einen Trainer für die mC III-Jugend zu finden. Sehr oft wird über Trainer, Betreuer und Verantwortliche von außen gemeckert und gelästert, wenn aber dann einer in die Verantwortung genommen werden soll, ist niemand da und keiner hat Zeit oder Lust. So wurde ich gefragt, ob ich nicht noch einmal eine Jugendmannschaft trainieren wolle. Da ich in Sachen Jugendarbeit und Trainertätigkeit nicht nein sagen konnte, bin ich ab August wieder einmal über meinen eigenen Schatten gesprungen und habe mich als Trainer für die mC III zur Verfügung gestellt. Diese Tätigkeit ist aber vorerst von meiner Seite aus nur auf die Saison 2007/08 zeitlich begrenzt.

So begann meine Arbeit mit den Jugendlichen des Jahrgangs 1993/94 am Montag den 20. August in der Sporthalle zu Bassenheim. Das zweite Training wurde Dienstags in der Philipp Heift Halle ausgetragen.

Schon nach zwei Trainingstagen fand ein Vorbereitungsspiel gegen die mD I statt. Nach nicht überzeugenden Leistungen endete das Spiel 20:20. Im nächsten Spiel gegen die mD II wurde schon besser gespielt und mit 23:16 gewonnen. Dabei ist aber anzumerken das die Jungs aus der D II teilweise bis zu 3 Jahren jünger waren, aber für ihr Alter gut gespielt haben.

Männliche C III der HSG Mülheim-Kärlich Bassenheim Saison 2007/2008



Oben v. l.: Trainer Josef Bartz, Alexander Hagel, Alexander Endres, Lars Still, Jan Kürsten, Sebastian Gruhn, Pascal Hommen, Maximilian Kunz, Nils Kürsten
Vorne v. l: Matthias Israel, Anton Koch, Christian Baulig, Sascha Endris, Janosch Trundt, Jens Schäfer. Es fehlt: Marco Feilen

Bevor die Saison richtig losging wurde zwar fleißig, aber nicht immer zur Zufriedenheit des Übungsleiters trainiert. Die Leistung Einzelner und der Altersunterschied innerhalb der Mannschaft ist doch sehr gravierend. Leider wissen es heute die Jugendlichen immer besser und können keine Kritik vertragen. Die Jugendlichen wollen wie Erwachsene behandelt werden, verhalten sich aber immer noch wie kleine Kinder.

Zum nächsten Trainingsspiel stellte sich die wB Jugend in der Kettiger Sporthalle als Gegner zur Verfügung. Dieses Spiel ging gegen meine ehemaligen Mädchen und wurde klar mit 12:21 verloren. Noch einmal wurde ein Vorbereitungsspiel bestritten. Die wD I bat um ein Vorbereitungsspiel in die Mülheimer Philipp Heift Halle. Das Spiel wurde knapp von der C III gewonnen.

Zum ersten Meisterschaftsspiel musste die Mannschaft nach Bad Marienberg. Da ich verhindert war, ich war zur gleichen Zeit am Ballermann, nahm Michael Hagel die Trainertätigkeit wahr. Im Vorfeld hatte ich versucht die Jungs richtig zu motivieren und hatte bei einem Sieg, Unentschieden oder einer Niederlage von 5 Toren, eine Runde Döner versprochen. Groß

war die Freude der Jungs nach meiner Rückkehr, als sie mir einen Sieg von 12:11 in Marienberg melden konnten. Gleichzeitig erinnerten sie mich an mein Versprechen und wollten sofort ihren Döner haben.

Zum zweiten Spiel musste die Mannschaft bei den Jungs vom TV Bad Ems antreten. Obwohl unser Gegner ihr erstes Spiel hoch gewonnen hatte, waren wir lange ein ebenbürtiger Gegner. Doch in der zweiten Halbzeit mussten wir die Überlegenheit des Gegners anerkennen und verloren mit 8 : 19 Toren. Zum dritten Spiel waren die Sportfreunde aus Neustadt in Bassenheim zu Gast. Über einen Halbzeitstand von 10 : 6 wurde am Ende mit 28:13 gewonnen. Anschließend musste ich mein Versprechen einlösen und den versprochenen Döner vom ersten Spiel und Sieg ausgeben.

Das vierte Spiel fand in Rheinbrohl beim wohl stärksten Gegner, der HSG Römerwall, statt. Leider konnte nicht komplett angetreten werden und einige hatten sich wohl aufgrund des letzten Sieges überschätzt. Nur so ist die klare Niederlage mit 12 : 27 zu erklären. Dass die Bäume nach einer guten Leistung nicht in der Himmel wachsen und andere Mannschaften auch gewinnen wollen, müssen die Jungen noch lernen. Nach dem Spiel gegen Römerwall waren alle wieder auf den Boden der Tatsachen zurück geholt und es wurde Besserung versprochen.

Tabelle männliche Liga „B“:

Verein	Tore	Punkte
1. HSG Römerwall	105 : 55	8 : 0
2. JSG Mendig-.Welling	61 : 34	4 : 0
3. TS Bendorf	67 : 43	4 : 2
4. TV Bad Ems	83 : 57	4 : 4
5. HSG Mükä Ba	60 : 68	4 : 4
6. HSG Hachenburg Marienberg	38 : 57	0 : 6
7. SF Neustadt	37 : 137	0 : 8

Josef Bartz

Wer kennt noch Mona Reißberg?

In den Jahren von 1997 bis 2000 wohnte Mona Reißberg „Unter den Pelzen“ in Bassenheim. Inzwischen lebt und wohnt Mona und ihre Familie in der Nähe von Celle /Niedersachsen. Sie hat in ihrer Bassenheimer Zeit in den Minis des TV Bassenheim Handball gespielt und ist heute aktiv in der weibl. C-Jugend der HSG Lachte - Lutter (Bezirk Lüneburg). Sie hat sich Anfang November mit mir Verbindung gesetzt und würde sich sicher über Zuschriften von denen, die sie von der Bassenheimer Zeit noch kennen, sehr freuen.

Siegerehrung der Minis in Bassenheim 1998



V.l. Daniel Bakesch (getarnt), Mona Reißberg, Sandy Doetsch, Niklas Mannheim, Judith Hammes.

Die Anschrift von Mona lautet:

Mona Reißberg
Am Schießstand 10
29342 Oppershausen

Josef Bartz

Hallenbelegungsplan

Saison 2007/2008

Karmelenberghalle Bassenheim

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	Halle 2	Halle 1	Halle 2	Halle 1	Halle 2	Halle 1	Halle 2	Halle 1	Halle 2	Halle 1
14:00 - 14:30									Mutter+Kind	
14:30 - 15:00									Mutter+Kind	
15:00 - 15:30					Kinder				Mutter+Kind	Minis
15:30 - 16:00			weibl. D1		Kinder				Mutter+Kind	Minis
16:00 - 16:30	Minis	männl. C3	weibl. D1		Kinder	Kinder	männl. E1		Mutter+Kind	Minis
16:30 - 17:00	Minis	männl. C3	weibl. D1		Kinder	Kinder	männl. E1		Mutter+Kind	Minis
17:00 - 17:30	Kinderaerobic	männl. C3	männl. D2 + E1		weibl. D2		männl. E1		Bur-Jecke	Minis
17:30 - 18:00	Kinderaerobic	Badminton	männl. D2 + E1		weibl. D2		männl. D2		Bur-Jecke	Minis
18:00 - 18:30	Frauen	Badminton	männl. D2 + E1		weibl. D2		männl. D2		TT	Bur-Jecke
18:30 - 19:00	Frauen	Badminton	männl. B2		weibl. A + B		männl. D2		TT	Bur-Jecke
19:00 - 19:30	Frauen	Badminton	männl. B2		weibl. A + B		Damen und weibl. A		TT	Bur-Jecke
19:30 - 20:00	Aerobic	TT	männl. B2 März-Nov. Jugendfußball Dez.-Feb.		weibl. A + B		Damen und weibl. A		TT	Unter Uns
20:00 - 20:30	Aerobic	TT	männl. B2 März-Nov. Jugendfußball Dez.-Feb.		FC Bassenheim Dez.-Feb. Feuerwehr März-Nov.		Damen und weibl. A		TT	Unter Uns
20:30 - 21:00	Aerobic	TT	4. Mannschaft		FC Bassenheim Dez.-Feb. Feuerwehr März-Nov.		2. Mannschaft		TT	
21:00 - 21:30	Aerobic	TT	4. Mannschaft		FC Bassenheim Dez.-Feb. Feuerwehr März-Nov.		2. Mannschaft		TT	
21:30 - 22:00	Aerobic	TT	4. Mannschaft		FC Bassenheim Dez.-Feb. Feuerwehr März-Nov.		2. Mannschaft		TT	

Inserenten im TVB-Echo 1 | 2007

Name	Firma/Angebot	Seite
Auer, Peter	Fachbetrieb für Bauhandwerk	36
Bakesch, Gudrun	HUK Versicherung	28
Bauherrenakademie	Bauherrenseminare	22
Baulig, Georg	Bestattungsunternehmen	41
Boos, Hans-Peter	Provinzial Versicherung	16
Braunwarth, Christoph	Raumausstattung	48
Burg, Thomas	Rechtsanwalt	34
Dötsch, Reiner	Installationsarbeiten	16
EVM	Energieversorgung	8
Gotthard, Bruno	Schreinerei	16
Gräf, Toni	EDEKA Markt	8
Hillesheim, Frank	Hefa-Fenster	30
Hoffmann, Willi	Malereibetrieb	14
Jakobs, Bettina	Blumenwerkstatt	52
Krechel, Werner	Malerservice	20
Krause, Tanja	Praxis für Krankengymnastik	52
Israel, Gebr.	Metall- und Maschinenbau	5
Lohner, Gebr.	Kartoffelgroßhandel	28
Matthias Kircher GmbH & Co.	Baustoffe	10
Meidt, Bernd	Friseurgeschäft	12
Nicolay, Josef	Landwirtschaftliche Produkte	55
Nitchmann, Horst	Sonnenstudio, Modeshop	50
Oster, Birgit	Gaststätte „Am Bur“	20
Parroche, Wilfried	Getränkehandlung	Rückumschlag
Puff, Egon	Friseurgeschäft	54
Redelbach, Claudia	Physiotherapie, Krankengymnastik	34
Sauer, Leo	Juwelierfachgeschäft	6
Stahl, Angela	Kosmetik, Nageldesign, Fußpflege	14
Schnack, Rolf	Heizungs-, Sanitär- und Solartechnik	36
Schütz, Thomas	KFZ-Reparaturen, Abschleppdienst	38
Specht, Uwe	Baustoffe	5
Stahl, Werner	Gaststätte „Schloßklause“	46
Stern, Richard	Hotel-Restaurant „Zum Hirsch“	48
Volksbank Koblenz-Mittelrhein	Bankgeschäfte	24
Weber, Carlo	Pizzeria Vino Italia	10
Weis, Marion	Schloßgärtnerei	27
Weyer, Volker	Anwaltskanzlei	12
Zimmer, Harry + Guido	Wäschereitechnik ZIMTEC GmbH	20

!!! Bitte beachten Sie die Angebote unserer Werbepartner !!!

Werben auch Sie im TVB-Echo. Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des TV Bassenheim in der Karmelenberghalle zu den normalen Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 02625-5511

